



AÖSMV.

INFORMATION

1 - 8 8

Inhaltsverzeichnis

Viel Information und ebenso viele
Ausschreibungen.
Es ist für Jeden etwas dabei...

Viel Erfolg für die
Saison 1988 !



IM AÖSMV ?
BITTE
UMBLÄTTERN

AÖSMV keine öffentliche Institution
erhält, ist es nicht
bertragskürzungen zu gewähren.
Wir hoffen auf Verständnis, daß aus diesen Gründen keine zusätz-
liche vergünstigten Tarife im AÖSMV Einzug halten.



86 89 722 (18-20)

1 VORARLBERGER SCHIFFSMODELLCLUB

3. ALEMANNENREGATTA

am 10. und 11. September 1988 im Strandbad Bregenz

AUSSCHREIBUNG

MELDEANSCHRIFT: Ernst Scherz Kapfstrasse 95 A-6900 Feldkirch

Anmeldung: ab sofort bis spätestens 20. August (Poststempel) mit
beiliegendem Anmeldeformular. (Keine Nachmeldungen)

Klassen: F2A + F2B + F4A + F4B Jun. und Sen. F2C Sen.
FSRE-ECO jun. und sen., F6 und F7.

Regeln: F2, F4 und FSRE-ECO fahren den I.V.S.M.C. Spezialkurs. Wer
am Sonntag anreist, hat nur Anspruch auf einen Lauf.

Proteste: Keine

Anmeldegebühr pro Teilnehmer: 100 öSch, 14 DM, 12 sFr.

Preise: Jeder Teilnehmer erhält ein Erinnerungsgeschenk und eine
Urkunde. Der beste Verein aus dem alemannischen Sprachraum
erhält den Alemannenpokal. Für die besten 3 jeder Klasse
gibt es einen Pokal.

Registrierung: Freitag 9. September 1988 17 - 19 Uhr
Samstag 10. September 1988 8 - 10 Uhr
Sonntag 11. September 1988 8 - 9 Uhr

Unterkunft: Camping im Campingplatz "Mexico" Georg Heiler
6900 Bregenz Hechtweg Tel.Nr. 0043-5574-33260
Camping im Seecamping Dr. Geisselmann
6900 Bregenz Strandweg Tel.Nr. 0043-5574-31895

Zimmerreservierung bei frühzeitiger Bestellung (bis 1. August 1988)
durch den I.V.S.M.C. oder das
Fremdenverkehrsamt Bregenz A-6900. Inselstrasse.

Verpflegung: SB-Restaurant im Strandbad im Parterre.
Restaurant und Cafe im Strandbad 1. Stock

Rahmenprogramm: Samstag Abend 19 Uhr Alemannenabend im Gasthaus
Falken mit gemeinsamem Abendessen, Musik, Tanz,
Tombola und guter Laune.

Möglichkeiten zur Unterhaltung der ganzen Familie während der
Regatta: Baden im Seehallenbad (im Gelände), Spazieren auf der
Strandpromenade, Rundfahrten mit Bodenseeschiffen und
Motorbooten ab Hafen Bregenz (5 Min), Ruder und Tret-
bootfahren, Stadtbummel, Besuch des Landesmuseums; Fahrt
mit der Kabinenseilbahn auf den Pfänder (Aussichtspunkt
über den Bodensee. 1000m ü.M.)

MITTEILUNGEN DES SEKRETARIATS



1) Beitragszahlung für 1988

Vorerst danken wir allen Mitgliedern, die bereits den AÖSMV-Beitrag bezahlt haben und ersuchen alle Anderen, dies raschest nachzuholen. Termin siehe 4. INFO 87 31. März 88
Falls der Zahlschein verloren ging, bitte anrufen - wird nachgeliefert !

Wir danken allen für das Verständnis.

2) ACHTUNG ECONOMY - STARTER

Wie in der 4. INFO 87 mitgeteilt, gelten die neuen Bestimmungen ab 1.1.88

Wir ersuchen um Kenntnisnahme !!!

3) WM - Potsdam 2. - 10. August 1988

Alle, die sich bei Hr. Haslinger gemeldet haben erhalten mit dieser INFO die Ausschreibung, bzw. das Anmeldeformular.

Bitte GENAUEST ausfüllen und per Post an das Sekretariat senden.

EINSENDESCHLUSS - 22. April 1988

Den errechneten Geldebtrag überweisen Sie bitte auf das Konto

Dorothea Schmidt NR 716 414 909

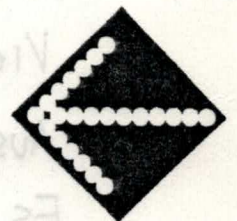
Das Startgeld bezahlt der AÖSMV

Bei Unklarheiten stehe ich gerne zur Verfügung - ANRUF GENÜGT !

4) STAATSMEISTERSCHAFT - SEGELN 1988

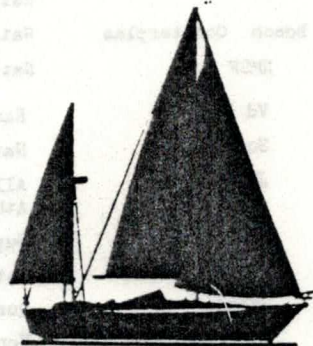
Für einen Termin im Herbst wird noch ein Ausführender Klub gesucht, auch im Rahmen eines Freundschaftsbewerbes möglich.

Bitte kontaktieren sie bei Interesse - Hr. Mag. Türk Helmut oder



Das Segelreferat.

- 1.) Aufgabe des Segelreferates ist die Selbstverwaltung der österr. Segler mit Mitgliedschaft bei IMYRU und NAVIGA. unter der Schirmherrschaft des AÖSMV.
- 2.) Wahl des Segelreferenten: Direktwahl des Segelreferenten von den gemeldeten Seglern. Gewählt wird mit Stimmzettel alle 2 Jahre vor der Wahl des AÖSMV Vorstandes. Die Wahl erfolgt mit einfacher Mehrheit. Die Aussendung der Stimmzettel und Wahlvorschläge erfolgt über die Verbandszeitung.
- 3.) Pflichten des Segelreferenten:
 - a.) Vertretung der Segler in allen Belangen betreffs Segeln beim AÖSMV und VÖS.
 - b.) Kontakte und Meldungen an die IMYRU, Zahlung der Mitgliedsbeiträge an die IMYRU lt. Bootskartei.
 - c.) Vergabe von Staatsmeisterschaften an Mitgliedsvereine nach Absprache mit dem AÖSMV Vorstand.
 - d.) Führung einer Bootskartei.
 - e.) Bestätigung von Messbriefen.
 - f.) Führung einer Rangliste, die zur Nominierung für Europa und Weltmeisterschaften herangezogen wird.
 - g.) Weiterleitung von Informationen an die Zeitung, den Vorstand des AÖSMV und an Mitglieder.
 - h.) Erstellung des Terminplanes für Segelregatten in Absprache mit den Veranstaltern, Bestimmung der Ranglistenregatten.
- 4.) Rechte des Segelreferenten:
 - a.) Freies Veröffentlichungsrecht für Segelangelegenheiten in der Verbandszeitung.
 - b.) Freie Verfügbarkeit über ein eigenes Handgeld für Verwaltungsaufgaben im Segelbereich.
 - c.) Entscheidungsrecht bei reinen Segelfragen.



Liebe Segelfreunde!

März 1988

Eine neue Segelsaison steht vor der Türe, die uns hoffentlich viele schöne Regatten bringen wird. Eine erfreuliche Neuerung bringt sie uns auf alle Fälle - durch die Schaffung eines eigenen Segelreferates wurde nun eine Verbindung zwischen IMYRU und NAVIGA in einer gemeinsamen Vertikung ermöglicht. Der Segelreferent fungiert also als Art Bindeglied zwischen beiden Weltverbänden. Wie wird das nun in der Praxis aussehen: Mit dem AOSMV Beitrag ist gleichzeitig der NAVIGA Beitrag entrichtet. Für Die IMYRU Mitgliedschaft ist ein 2. Erlagschein getrennt einzuzahlen. Der Betrag wird S 50.- sein und es sind damit die Kosten für je 1 Boot pro Klasse abgedeckt. Wir hoffen, mit dieser Regelung weitgehend Zustimmung zu finden, sind doch die Kosten für die Mitglieder deutlich niedriger als bisher und ausserdem ist nun nur eine Person für die Segelangelegenheiten zuständig, die sich die Segler selbst wählen können.

Als nächstes kommt leider unabwendbar die Bootsregistrierung und Vermessung auf uns zu - übrigens durch die neuen Bestimmungen nun auch bei der NAVIGA: Prinzipiell ist laut Regelment (Grosseegelregelment) eine Teilnahme an Regatten nur mit einem gültigen Messbrief möglich. Eine Bootsregistrierung ist notwendig, da im IMYRU Regelment sich die Anzahl der Startplätze für Europa- und Weltmeisterschaften für jedes teilnehmende Land aus der Anzahl der gemeldeten Boote errechnet. Eine ähnliche Regelung könnte übrigens auch bei der Naviga kommen! Ich möchte aber die Bootsregistrierung nicht gleich mit einem Messbrief kombinieren, denn in der Praxis ist es doch so, daß ein Bootsrumpf in seinen Abmessungen meist unverändert bleibt, die Riggs und vor allem die Segel sich aber des öfteren ändern. Ich möchte daher für die Registernummer nur die Grunddaten des Rumpfes überprüfen (Länge, Fender usw.). Die Registernummer verbleibt zeitlebens beim Boot, geht also auch beim Verkauf auf den neuen Eigner über. Da der AOSMV Mitgliedsbeitrag so gering bemessen ist, daß er gerade noch die Kosten für die Zeitung und die Verwaltung deckt, wird es wahrscheinlich nicht möglich sein, ohne Extrakosten für Registrierung bzw. Vermessung durchzukommen.

Wie könnte so eine Registrierung nun ablaufen?

1. Der Bootseigner setzt sich mit einem Vermesser in Verbindung: zwecks Termin (Könnte auch eine Regatta sein). Der Vermesser kontrolliert, ob der Rumpf den Klassenbestimmungen entspricht. Ist das der Fall, stellt er einen Messbrief aus und vergibt eine Bootsnummer.

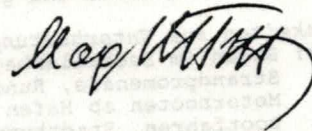
2. Der Bootseigner sendet nun den Messbrief an den Segelreferenten (eventuell zusammen mit der Zahlungsbestätigung) Der Segelreferent bestätigt den Messbrief und sendet ihn an den Bootseigner zurück.

3. Der Bootseigner bringt nun die erhaltene Bootsnummer im Rumpf so an (dauerhaft), daß sie bei geöffnetem Luk von aussen sichtbar ist.

Um diese Registrierungen halbwegs problemlos durchführen zu können, wird es notwendig werden, für verschiedene Regionen Vermesser zu finden. Einen für Vorarlberg & Tirol, einen für Salzburg & Oberösterreich, einen für Wien & Niederösterreich. Sollten sich auch Segler in Kärnten oder Steiermark finden, dann auch für dort.

Im Grossen und Ganzen wäre das momentan das Wichtigste. Es werden sicherlich noch Probleme und Meinungsverschiedenheiten auftreten, die sich aber bei etwas gutem Willen lösen lassen sollten.

Mit besten Grüßen und auf eine gute Saison 88





SEGELTERMINE 1988

10.4.	AMV	M	Wig	10 Uhr	WM
16.4.	AÖSMV/ MYC	10R	ND	10 Uhr	Qual.
17.4.	- " -	M	ND	10 Uhr	Qual.
23.4.	kein Bewerb				
24.4.	AMV	M	WIG	10 Uhr	
30.4.-1.5.	München	M			
7.5.-15.5.	Zinkenbach	10R, M, E			Aussch
21.5.-23.5.	Taching	M			
29.5.	AMV Greifenstein	M	Greifenst.	10 Uhr	WM
4.6.-5.6.	MYC Silbersch.	M	ND		WM
19.6.	AMV	M	Wig	10 Uhr	WM
7.-10.7.	Sopron	10R, M	siehe Ausschreibg.		
19.8.-28.8.	Berlin	WM 10R, M			
3.-4.9.	Attersee	10R, M			✓
9.9.-11.9.	AÖSMV Achensee	M			✓
18.9.	AMV		Wig	10 Uhr	WM
24.9.	MYC	M	ND	10 Uhr	
25.9.	AMV	E	Wig	10 Uhr	
1.10.-2.10.	Braunau	M			✓
8.10.-9.10.	Vorarlberg	M			
16.10.	AMV	E	Wig	10 Uhr	
23.10.	AÖSMV Absegeln	M	ND	14 Uhr	
26.10.	AMV	M	Wig	10 Uhr	WM

ND : Austragungsort Neue Donau

WM : Regatta zählt zur Wiener Meisterschaft

Es wird auch heuer wieder eine Wiener Meisterschaft durchgeführt. Es zählen alle mit WM gekennzeichneten Regatten dazu. Es gibt 3 Streichläufe, eine abgesagte Regatta gilt als Streichlauf. Es sind alle Segler teilnahmeberechtigt.

Startgeld : 1 Tagesregatta S 50.-
2 " " S 100.-

CSSR-Kolin 1.-3.7.88 - siehe Ausschreibg.

SEGELINFO

1.88

4.

INTERNATIONAL MODEL YACHT RACING UNION

FIXTURES - 1988

DATE	COUNTRY	PLACE	HOST CLUB	EVENT	CLASS
Mar 30/ Apl 3	Spain	Las Palmas	CMN Guaires	International Trophy	RM
1/3	New Zealand	Wattle Farm Lakes	N Maritime Mar. Soc.	National Championship	RM
1/3	Brazil	Curitiba - PR	Ass. de N.M. Iguacu	National Championship	RM
2/4	Monaco	Marseilles	SNI Marseilles	International Regatta	RM
23/25	Portugal	Quinta Do Lago, Algarve	Quinta Park C.C.	Quinta Park Cup	RM
23	Germany	Berlin	MYC Berlin	Ranking List Regatta	RM
24	Germany	Berlin	MYC Berlin	Ranking List Regatta	R1Or
May 7	Sweden	Cetskär	Cetskär	Super Ten Cup (1)	R1Or
8/15	Austria	Wolfgangsee	AMV	International Regatta	RM & R
14/15	Sweden	Stockholm	SRSS	M Pokalen & Solifer Cup	RM
21/23	Monaco	Viry Chatillon	CNV	International Regatta	RM
28	Sweden	Karlskrona	HMBK	Super Ten Cup (11)	R1Or
28/30	England	Gosport	Gosport MY & PBC	National Championship	RM
Jun 4/5	New Zealand	The Groynes	Waimairi MYC	Mini-Ton Cup	RM
4/5	Belgium		Y.C. de la Wandre	International Regatta	RM
11/12	Sweden	Göttskar	GBS	Junipokalen	RM
11/12	Portugal	Caia-Campo Maior	CM Campo Maior	Int. Trophy of Caia	RM
11/12	Finland	Oitans, Esbo	Galltrask S.S.	Ekström Cup	RM
11/12	Holland	Spaarnwoude	MJVS	Mill Lake Trophy	RM
Jul 16/17	Canada	Vancouver	Vancouver MYC	National Championship	RM
16/17	England	Poole	Poole MYC	National Championship	R1Or
24	Canada	Vancouver	Vancouver MYC	National Championship	R1Or
31/ Aug 5	England	Gosport	Gosport MY & PBC	National Championship	A
6/7	Switzerland	Champex	MYC Geneva	"Centiana" Challenge	RM
8/13	Switzerland	Champex	MYC Geneva	International Regatta	RM
21/26	Germany	Berlin	MYC Berlin	JOINT IMYRU/NAVIGA W.C.	RM
27/28	Belgium	Antwerp	KMYCA	Int. Friendship Regatta	RM
Sep 10	Germany	Lüneburg	MYC Scharnebeck	6-hour continuous Open	RM
11	Germany	Lüneburg	MYC Scharnebeck	Open event	R1Or
10/11	Finland	Oitans, Esbo	GSS - BEK - NGS	Nordic Championship	RM
17/18	Monaco	Courcouronnes	CNC	Beans Trophy	RM & R
17/18	Belgium	Anderlecht	MYC Anderlecht	Speed sailing (USA)	RM, R1 & Multi Hul
17/18	Sweden	Lidköping	Lidköping	Super Ten Cup (111) & National Championship	R1Or
24/25	Holland	Oosterplas, Den Bosch	Oosterplas	National Championship	RM
24/25	Norway	Malmøya	IMSF	National Championship	RM
Oct 1/2	Germany	Hanau	Vd MYS	Ranking List Regatta	RM
1/2	Sweden	Hälsingborg	Scania	National Championship	RM
9/10	Japan	Miyoshi-Cho	JMYS	All Japan M.Y. Athletic Meet	RM & R10
9	Sweden	Stockholm	SRSS	Super Ten Cup (1V)	R1Or
15/16	Portugal	Cascais	CN de Cascais	International Trophy	RM
22/23	Sweden	Hälsingborg	Scania	Qualification 111	RM
22/23	Hong Kong		Hong Kong MYA	Hong Kong Championship	RM
22/23	New Zealand	Hamilton	Waikato MYC	Seear Rosebowl	RM
22/23	Germany	Düsseldorf/Kaarst	MSC Neuss	Ranking List Regatta	RM
29/30	Germany	Munich		Ranking List Regatta	RM
30/31 & Nov 1/2	Argentina	Prov. of Buenos Aires	To be arranged	3rd South American Open Championship	RM
30/ Nov 1	Monaco		FMI	International Regatta	RM
19/20	Japan	Miyoshi-Cho	JMYS	National Championship	RM & R10

Segeln mit ferngesteuerten Modellrennyachten — ein anspruchsvoller Regattasport

Der Segelsport mit funk-ferngesteuerten Modellrennyachten hat sich bis zum heutigen Tag aus einem Hobby, einer freundlichen Freizeitbeschäftigung, zu einer sehr eigenständigen Sportart entwickelt, die weltweit inzwischen einen hohen Leistungsstand erreicht hat. Dabei zeigt ein Rückblick, daß auch in früheren Jahrhunderten bereits mit Modell-Segelbooten Wettfahrten betrieben wurden. Die Klasse der sogenannten Ten-Rater beging z. B. 1987 ihr 100-jähriges Jubiläum im Rahmen einer in Schweden für diese Klasse ausgetragenen Weltmeisterschaft.

Eine weitere, in der ganzen Welt stark verbreitete Modellrennyacht-Klasse sind die Marbleheads, benannt nach einer Stadt in den USA, wo diese Boote vor 56 Jahren entstanden sind. Nun wurden zur damaligen Zeit natürlich noch keine ferngesteuerten Wettfahrten durchgeführt. Vielmehr hatten die Modellrennyachten lediglich Windsteueranlagen, eine Technik, die allerdings viel Aktivität und seglerisches sowie handwerkliches Können erforderte.

Der Einzug auf breiter Basis der Funktechnik zur drahtlosen Übertragung von Steuerbefehlen erfolgte erst in den 50'er Jahren. Dann schritt die Entwicklung aber mit Riesenschritten voran. Innerhalb weniger Jahrzehnte entstanden in den Entwicklungsabteilungen der Herstellerfirmen die heute gebräuchlichen Anlagen, mit denen sich über lizenzierte Funkkanäle und auf Schmalband-Basis alle wichtigen und wünschenswerten Funktionen zur Steuerung von Modellrennyachten, zur Segelverstellung und zum Trimm erreichen lassen. Die moderne Elektronik macht's eben möglich!

Wen wundert es, daß sich die Segler mit dieser perfektionierten Technik in den Händen nun in zunehmendem Umfang für Wettbewerbe, Meisterschaften und internationale Vergleiche interessieren, bestand jetzt doch die Möglichkeit, wie die "Großen" Regatten auf olympischem Dreieckskurs unter Zugrundelegung des IYRU-Reglements zu segeln. Zusammenschlüsse zu Vereinen, zu nationalen Verbänden und schließlich in großen internationalen Organisationen war nur der logische nächste Schritt. War man denn damit doch dem großen Ziel, weltweit nach gleichen Vermessungs- und Wettfahrregeln gemeinsam Regatten segeln und Meisterschaften auf regionaler und internationaler Ebene austragen zu können, ein ganzes Stück näher gekommen, ja, so etwas wie der Olympische Gedanke hielt Einzug.

Im August 1988 treffen sich Modellsegler aus aller Welt nun in Berlin, es ist ein besonderes Ereignis,

den, sorgfältig in Qualifikationsregatten ermittelt, miteinander um den Titel eines Weltmeisters kämpfen? Das ist es, was wir uns vorgenommen haben: wir, das ist das Organisationskomitee der Weltmeisterschaft, dessen Mitglieder sich aus Naviga und IMYRU zusammensetzen, um dem langgehegten Wunsch der Aktiven zu entsprechen, erstmals eine Weltmeisterschaft auszutragen, die wahrlich die Bezeichnung "Welt" verdient.

Die Termine liegen fest, die Stadt Berlin gewährt Unterstützung und alle engagierten Mitstreiter, speziell unsere Berliner Segelfreunde, wollen die WM '88 zu einem besonderen Ereignis machen, das niemand von den aktiven Teilnehmern und den Besuchern vergessen soll.

Und so sieht das Programm der Regattawoche aus:

Samsstag, 20. August:

Eröffnungsfeier durch Berlins Senatorin für Ausbildung, Schule und Sport, Frau Dr. Hanna-Renate Laurien

Anschließend Wettbewerb der Junioren in der Marblehead-Klasse. Ermittlung des Junioren-Weltmeisters.

Sonntag, 21. August bis Freitag, 26. August
(mit Unterbrechung am 25. August als Ruhetag):

5 Tage Wettfahrten der Marblehead-Klasse (F-5M), Senioren, am 26. August abends Siegerehrung und Verkündung des neuen gemeinsamen Weltmeisters.

Donnerstag, 25. August bis Sonntag, 28. August
(mit Unterbrechung am 26. August als Ruhetag):

3 Tage Wettfahrten der Klasse R10r (F5-10), Junioren und Senioren gemeinsam, am 28. August Abschluß, Siegerehrung und Verkündung des neuen Naviga-Weltmeisters in dieser Klasse.

Der Veranstalter rechnet mit der Teilnahme von 25 Nationen, wobei mehr als 100 Modellrennyachten — alleine in der Marblehead-Klasse 72 — an den Start gehen werden. Berlin als Stadt vieler Kongresse und großer Sportveranstaltungen wird unseren Aktiven, ihren Begleitern und diversen Besuchern — vermutlich einige 100 — ein attraktives Besuchserlebnis bieten, neben den sportlichen Ereignissen mit vielerlei kulturellen und historischen Sehenswürdigkeiten.

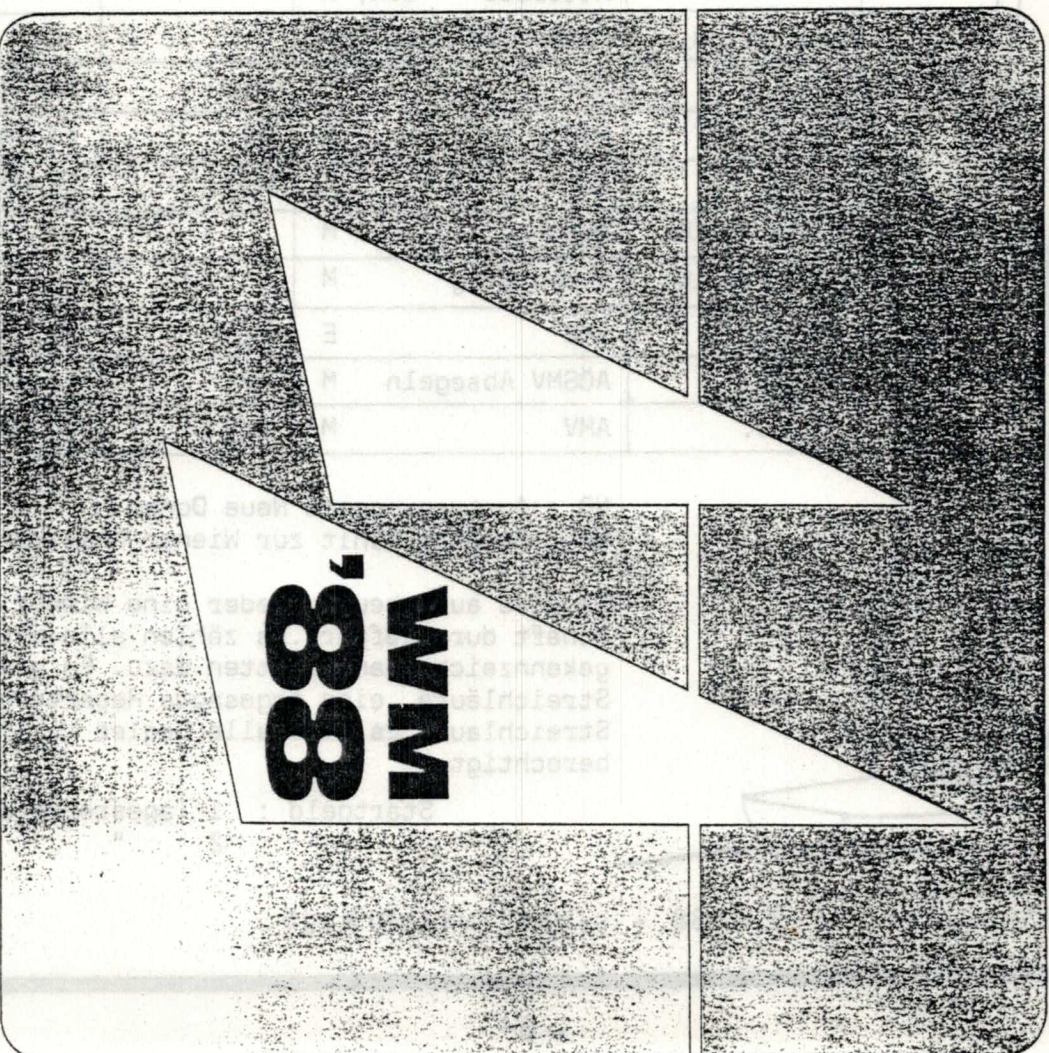
Sie sind herzlich eingeladen, Berlin lohnt sich immer!

Und sollten Sie schon heute mehr über den Segelsport mit Modellrennyachten wissen wollen, z. B. über Bootsklassen, Vereine und Verbände, bitte wenden Sie sich an eine der nachstehenden Anschriften. Wir senden Ihnen gerne Druckschriftenmaterial oder beantworten Ihnen weitergehende Fragen.



BERLIN 1988

ERSTE GEMEINSAME WELTMEISTERSCHAFT FÜR MODELLYACHTEN
FIRST JOINT WORLD CHAMPIONSHIP FOR MODEL YACHTS



BERLIN 22 · ALT GATOW 5-7 · 19.-28. AUGUST 1988

NAVIGA WELTORGANISATION FÜR SCHIFFSMODELLBAU- UND SCHIFFSMODELLSPORT
IMYRU THE INTERNATIONAL MODEL YACHT RACING-UNION
WORLD ORGANISATION FOR MODELSHIPBUILDING AND MODELSHIPSPORT

Worum es geht:

Die beiden großen Verbände für Modellyachtsport, die Naviga mit Sitz in Wien, Weltorganisation für SchiffsmodeLLbau und SchiffsmodeLLsport, sowie die IMYRU, The International Model Yacht Racing Union, sind übereingekommen, erstmals eine gemeinsame Weltmeisterschaft für Modelljachten auszurichten. Nachdem sich die Modellsportler aus beiden Verbänden bereits seit einiger Zeit auf Freundschaftsregatten oder bei regionalen Meisterschaften treffen, und nachdem Überinkünfte über einheitliche Vermessungs- und Wettfahrregeln getroffen werden konnten, steht diesem Vorhaben nichts Entscheidendes mehr im Wege.

Mit Vorbereitung und Durchführung wurde der erfahrene Modell-Yacht-Club Berlin beauftragt, der Gewähr für eine perfekte Organisation bietet, zumal auch die Stadt Berlin starkes Interesse an dieser erstmaligen Modellsport-Veranstaltung nimmt und Unterstützung gewährt: So hat Frau Dr. Hanna-Renate Laurien, Berlins Stellvertreterin Bürgermeister und Senatorin für Ausbildung, Schule und Sport, die Schirmherrschaft übernommen und wird persönlich die Weltfahrten dieser Weltmeisterschaft eröffnen.

Vom 19. bis 28. August 1988 werden Junioren und Senioren auf der Havel bei Alt-Gatow um Sieg und Platz segeln. Mit dem Regattagelände hat man eine optimale Platzwahl getroffen. Die Berliner Modellssegler sind hier zu Hause, so wie auch der beauftragte Club dort regelmäßig Regatten mit internationaler Beteiligung bis hin zu Bundesmeisterschaften austrägt.

Und nicht zu vergessen:
Berlin lohnt sich immer, Berlin tut gut!

What's about:

The two great Modelyachting Organisations Naviga and IMYRU have agreed to compete for the first time in a Joint Worldchampionship. Modelyachistsmen from both organisations have already competed in friendship-races and regional championships after the arrangements were achieved in ratling- and racing-rules. So there is nothing that is likely to prevent such a great event.

Now the Modell-Yacht-Club Berlin is in charge of organizing the event. This Club is very experienced and they have given a guarantee to host the Championship to their best ability. The Senat of Berlin has taken a great interest in this sport-event and promised their support. Frau Dr. Hanna-Renate Laurien, Deputy-Mayor and Senator for Education, School-Affairs and Sport will be the Patroness. She will also inaugurate the championship in an appropriate ceremony.

During the week of 19th to 28th August 1988 Junior- and Senior-skippers will compete on the River Havel at the regatta-site of Alt-Gatow, one of the western suburbs of Berlin. It is the place where the Berlin Modelyachistsmen often hold their competitions. In the past a German championship has also taken place there.

And do not forget:
Berlin is worth visiting at any time!

Einladung zum S I L B E R S C H Ä K E L - Wettbewerb des MYC-WIEN

Veranstalter : Mini Yacht Club - Wien
Termin 5. - 6. Juni 1988
Ort Neue Donau - siehe Plan
Klasse F 5 - M
Startgebühr ÖS 100,-- pro Person
Nennschluß 29. Mai 1988 oder telefonisch mit Quarzangaben
Änderungen sind dem Veranstalter vorbehalten

PROGRAMM:

Sa. 5.6.88	ab 12 Uhr Registrierung Beginn ca 14 Uhr - open end
So 6.6.88	Beginn 10 Uhr ca 15 Uhr letzter Start der Grupp - A - anschl. Auswertung und Siegerehrung am Wettbewerbsgelände

Anmeldung für Silberschäkel - 5. - 6. Juni 88

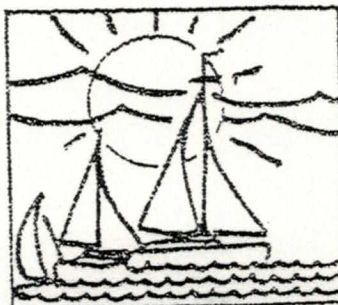
NAME.....

ANSCHRIFT.....

Dauerstartnummer..... Frequenz..... Quarze.....

Datum.....

Unterschrift.....



WM '88

Allgemeiner österreichischer
Schiffsmodellbau - Verband

Sekretariat- Dorothea Schmidt
1230, Wien-Fröhlichg 21-23/1/5

Einladung zur QUALIFIKATIONSREGATTA für WM-BERLIN 1988

Veranstalter: AÖSMV

Termin 16. - 17. April 1988

Ort Siehe Plan bei MYC-Regatta (Neue Donau)

Klassen F5-M F5 - 10

Startgebühr ÖS 100,-- pro Teilnehmer

Nennschluß 19. April 88 - auch tel möglich mit Quarzangaben !

Bei den Bewerbungen sind die NAVIGA-Regeln 81 gültig

Änderungen sind dem Veranstalter vorbehalten.

PROGRAMM Sa 16.4.88 ab 9 Uhr Registrierung
ca 10 Uhr Beginn der Klasse F5-10

So 17.4.88 Beginn 10 Uhr - Klasse F 5 - M
ca 15 Uhr letzter Start der Gruppe - A -
anschließend Auswertung und Siegerehrung
am Wettbewerbsgelände

Mit der Durchführung dieser Regatta wurde der MINI YACHT CLUB betraut

Anmeldung zur Qual. Regatta-Wien 16.-17. April 1988

NAME des Starter

ANSCHRIFT

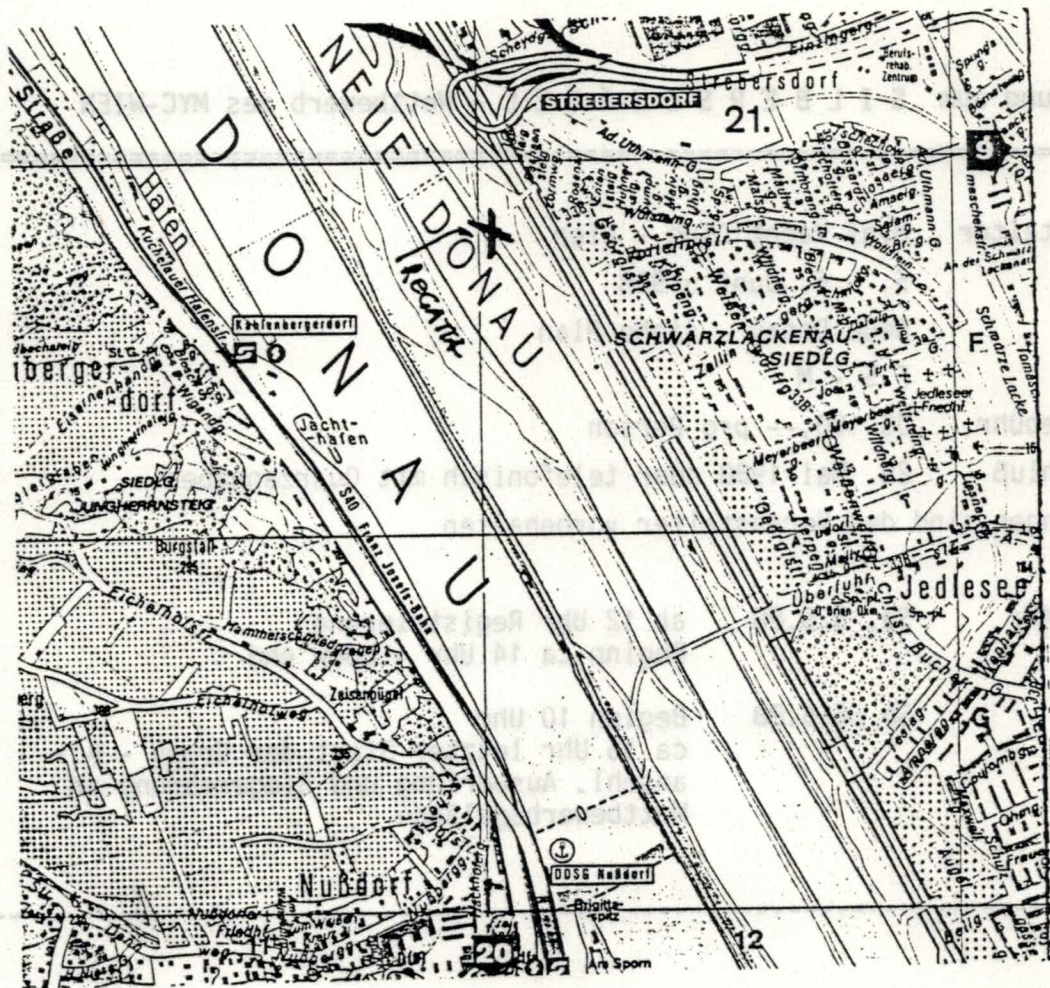
Ich starte in der Klasse F5-M F5 - 10

Dauerstartnummer..... Frequenz..... Quarze.....

Datum Unterschrift.....

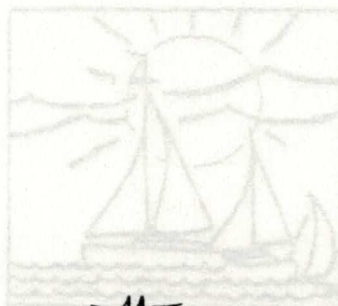


14. WOLFGANGSEEREGATTA 1988



Anmeldung für die Silberschäkel Regatta senden Sie bitte:

Dorothea Schmidt
 Fröhlichg 21-23/1/5
 1230, Wien



Schrems Austragungsort der Weltmeisterschaft für Schiffsmodelle!

Sport

Harrers Erfolge mit Sogwirkung

Weltmeisterschaft in Schrems

MODELLSPORT — Nur Eingeweihte wußten, daß sich der Modellbaclub Schrems um die Durchführung der Weltmeisterschaften im Jahre 1988 bewarbt. Hungrig geworden durch den Weltmeistertitel von Karl Harrer im vergangenen Jahr — den zweitältesten, den Harrer bereits erringen konnte, wollte man auch einmal die organisatorischen Fähigkeiten unter Beweis stellen.

Die Vergabe der Weltmeisterschaft wurde am 28. 2. in einer Sit-

zung des Weltverbandes „Naviga“ in Korneuburg durchgeführt, wobei sich Schrems gegen starke schwedische Konkurrenz durchsetzen konnte.

Der voraussichtliche Termin für die Weltmeisterschaft ist Anfang bis Mitte August 1990, die Bewerbe werden 10 bis 12 Tage dauern.

Die Weltmeisterschaft wird einen gewaltigen organisatorischen Aufwand verlangen, wer-

den doch ca. 450 Personen erwartet, die ungefähr zwei Wochen in der Nähe des WM-Ortes nächtigen müssen und auch verpflegt werden wollen. Damit stellt sich auch der Waldviertler Fremdenverkehrswirtschaft eine große Aufgabe, die aber andererseits dadurch auch beachtliche Impulse erhalten kann. Eine derartige Chance, weltweit bekannt zu werden, hat es für unsere Region sicherlich noch nicht gegeben.

JOHANN RAMHARTER

Ing. Albert Traxler
Rainerstraße 61
5280 Braunau am Inn

Braunau, 1988-01-07

Allgemeiner Österreichischer
Schiffsmodellbau-Verband
z.H. Frau Dorothea Schmidt

Fröhlichgasse 21-23/1/5
1230 Wien

Sehr geehrte Frau Schmidt!
Zuerst darf ich Ihnen ein gutes Jahr 1988 wünschen und sie anschließend bitten, nachstehende Verkaufsanzeige in der nächsten AÖSMV-INFO zu veröffentlichen:

Verkaufe Graupner-Anlagen:

- 6014/40 mit Sender, Empfänger, Quarz 54, Wendelantenne, S 3.300,--
- 4014/40 mit Sender, Empfänger, Quarz 53, Wendelantenne, S 2.800,--
- 1014/40 mit Sender, Empfänger, Quarz 52, auf 7 Kanäle ausgebaut, S 2.600,--

Anfragen an meine oa. Adresse, telefonisch bin ich unter der Nr. 07722-3219 täglich ab 18,30 Uhr und am Wochenende auch untertags erreichbar.

M A R K T ~ B A S A R ~ M A R K T

Klassen FS-10, FS-M, FS-E

Veranstalter Familie Kukula, unter Mithilfe der ANV-Mitglieder, im Rahmen der Segelsektion des österr. Schiffsmodellbauverbandes

Ort Abersee am Wolfgangsee (gegenüber von St. Wolfgang, am anderen Seewerfer), Bundesland Salzburg, Österreich

Anmeldung Fam. Kukula, Murnsergasse 42/17, 1150 Wien, Österreich
 Telefon 0222 / 92 81 963
 0222 / 30 19 253
 06138 / 20 084 (während der Regatta, in Abersee)

Meldeschluß 24. April 1988

Startgeld pro Boot und Klasse S 100,--

Protokstgebühr bei der Einreichung von schriftlichen Protesten (zB. gegen Entscheidungen der Wettkampfleitung) sind S 1.000,-- zu hinterlegen.

Preise der Sieger jeder Klasse erhält einen Pokal, die drei Erstplatzierten Medaillen, alle Starter Urkunden.

Fernsteueranlage es werden wegen der großen Teilnehmerzahl nur Schmalbandanlagen mit mind. 4 Wechselquarzen zugelassen.

Anreise mit der Bahn bis Salzburg, vor dem Bahnhof fährt jede Stunde ein Bus in Richtung Bad Ischl ab, mit diesem Bus bis zur Haltestelle Abersee, von da ab ca 1 km zu Fuß zur Startstelle. Eine Abholung von der Busstation ist bei genauer Angabe der Ankunftszeit möglich.

Mit dem Auto auf der Autobahn Salzburg - Wien bis zur Ausfahrt Mondsee, dann Beschilderung St. Gilgen, Bad Ischl folgen bis etwa 5 km nach St. Gilgen (nachdem sich die Straße vom See wieder entfernt hat) Abfahrt Abersee. Von da ab ist die Strecke mit kleinen NAVIGA-Schildern gekennzeichnet (event. Karte am äußeren Umschlag beachten).

Unterkunft am Campingplatz direkt an der Startstelle, oder in Privatquartieren in der näheren Umgebung bis ca 500 m von der Startstelle. (Kosten je nach Ausstattung der Zimmer zwischen S 110,-- uns S 180,-- pro Person, einschließlich Frühstück), oder im Gasthof etwa 200 m von der Startstelle entfernt.

Verpflegung Campingbuffet an der Startstelle, oder in Gasthöfen in der näheren Umgebung.

Regeln geregelt wird nach den neuen NAVIGA-Regattaregeln 88 wobei zusätzliche Segelanweisungen bei der Registrierung schriftlich bekanntgegeben werden.

Wanderregatta sofern es die Teilnehmerzahl und der Ablauf der Regatta zulassen, wird am späten Nachmittag nach der Hauptregatta ein Hinderis-Wandersegeln mit eigener Wertung durchgeführt.

Terminplan

Samstag 7.5. ganztägig Anreise
 ab 14⁰⁰ Uhr Registrierungsmöglichkeit im Haus Kukula

Sonntag 8.5. 10⁰⁰ Uhr Eröffnung der Regatta an der Startstelle
 anschließend daran erster Start der Klasse FS-10

Montag 9.5. ab 10⁰⁰ Uhr ganztägig Klasse FS-10

Dienstag 10.5. ab 10⁰⁰ Uhr ganztägig Klasse FS-E

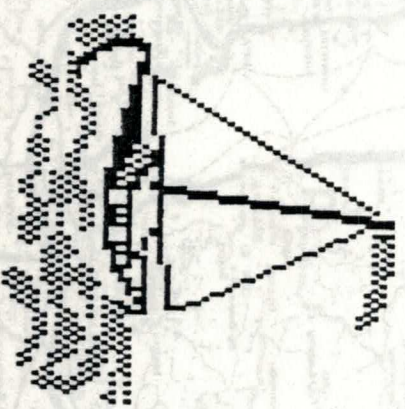
Mittwoch 11.5. ab 10⁰⁰ Uhr ganztägig Vorregatta der Klasse FS-M
 nach dem Ende der Wettfahrten Registrierungsmöglichkeit für die nachträglich angekommenen Starter der Klasse FS-M

Donnerstag 12.5. 8³⁰ bis 9³⁰ Uhr letzte Registrierungsmöglichkeit für FS-M
 ab 10⁰⁰ Uhr ganztägig FS-M
 um 19⁰⁰ Uhr gemeinsame Abfahrt mit dem Schiff nach St. Gilgen und Aufahrt zum Hüttenabend auf die Weißwandhütte.

Freitag 13.5. ab 10⁰⁰ Uhr ganztägig Klasse FS-M

Samstag 14.5. ab 10⁰⁰ Uhr ganztägig Klasse FS-M
 um 19⁰⁰ Uhr gemeinsame Abfahrt mit der überfuhr über den See ins "Weiße Rößl" von St. Wolfgang zum Abschlufabend.

Sonntag 15.5. ab 10⁰⁰ Uhr bis ca 13⁰⁰ Uhr Klasse FS-M
 ca 15⁰⁰ Uhr Siegerehrung an der Startstelle
 danach Abreise der Teilnehmer



ANMELDUNG UND ZIMMERRESERVIERUNG

für das

INT. GRAUPNER BOOTSMEETING 1988

im Rahmen der 5. Internationalen Modellsportwoche Pörschach 1988

Vorname: Name:
 wohnhaft in:
 Tel.-Nr.:

Klasse: F4 A F4 B Jugend (bis 16 Jahre)
 F4 B F4 B Jugend (bis 16 Jahre)
 Zutreffendes bitte ankreuzen

Bootstypen z. B. Jacht, Kutter usw.

Sonderfunktionen: nein
 ja (welche)

Ich ersuche um Zimmerreservierung für die Zeit von bis

Einzelzimmer mit Frühstück oder Halbpension oder Vollpension
 Doppelzimmer mit Frühstück oder Halbpension oder Vollpension

Preiswunsch öS.
 Hotel Pension Gasthof Frühstückspension Privatquartier Ferienwohnung

● = Vollpension ▲ = Halbpension ○ = Zimmer mit Frühstück

Zutreffendes bitte ankreuzen

Bitte einsenden an:
 Kurverwaltung Pörschach am Wörther See
 Hauptstraße 153
 A-9210 Pörschach

Gemeinde Standbad

Nenngebühr ... ÖS 100,--
 Nennschluß ... 20. Mai 1988

Sa 28.5.88 14 Uhr Economy - ca 15 Uhr Siegerehrung
 So 29.5.88 10 Uhr Eröffnung (Naturgetreu)
 anschl. Beginn d. Wertungsdurchgänge
 ca 17 Uhr Siegerehrung

5. INTERNATIONALE MODELSPORTWOCHE 5th INTERNATIONAL MODELSPORTWEEKS

PÖRTSCHACH am WÖRTHNER SEE / Carinthia / Austria
13. bis 29. Mai 1988 / 13th to 29th May 1988

BEWERBE:

FLUG / FLY

14. bis 15. Mai: **Hubschrauber Internationaler F 3 C-Wettbewerb**

GRAUPNER / Klassen: FAI, RCHC:B, RCHC:C

14th to 15th May: **Helicopter International F 3 C-Competition**

GRAUPNER / Class: FAI, RCHC:B, RCHC:C

15. Mai: **Großes Schauliegen** für Hubschrauber und Flächenflugzeuge
Rahmenprogramm: Bastel- und Würfelwettkampf für Kinder etc.

15th May: **Great Flying Display** for helicopters and aeroplanes

Additional Program: Model making and glider throwing competition for children etc.

14. bis 15. Mai: **DÜRNWIRTH-KIPPER-WEBRA-CUP** für Motorsegler, Elektroflieger,
Airlish und RC-Kleinsegler (bis 2,70 Meter Spannweite)

14th to 15th May: **DÜRNWIRTH-KIPPER-WEBRA-CUP**
Class: RC:MS, Airlish and RC:IV (bill 2,70 meters)

30. bis 31. Mai: **Pörtschacher Hangflugwettkämpfe**

SIMPROP / Klassen: F3F und RCH

30th to 31st May: **Pörtschacher Slope Flying Competition**
SIMPROP / Class: F3F and RCH

SCHIFF / BOAT

28. bis 29. Mai: **Internationales GRAUPNER-Bootsmeeting**

Klassen: F4 und Economy-Class

28th to 29th May: **International GRAUPNER-Boatsmeeting**

Class: F4 and Economy-Class

AUTO / CAR

13. bis 15. Mai: **4. EFRA-GRAND-PRIX von Österreich** für Elektroautos 1/12

PANASONIC - Spiel-Sport-STADLBAUER

13th to 15th May: **4th EFRA-GRAND-PRIX of Austria** for Electric-Cars 1/12

PANASONIC - Spiel-Sport-STADLBAUER

Zeitplan / Time Schedule:

Freitag / Friday: 12 bis 18 Uhr / 12:00 a. m. to 6:00 p. m.: Freies Training / free practice

Samstag / Saturday: 10 bis 14 Uhr / 10:00 a. m. to 2:00 p. m.: Training mit Zeitnahme / timed practice

15 bis 18 Uhr / 3:00 p. m. to 6:00 p. m.: Vorläufe / heats

19 Uhr / 7:00 p. m.: Gartenparty / gardenparty

Sonntag / Sunday: 9 bis 13 Uhr / 9:00 a. m. to 1:00 p. m.: Vorläufe / heats

14 bis 17 Uhr / 2:00 p. m. to 5:00 p. m.: Finalläufe / finals

18 Uhr / 6:00 p. m.: Siegerehrung / Prize Giving Ceremony

Dieses Rennen ist gleichzeitig die Generalprobe für die 1/12-EUROPA MEISTERSCHAFT 1989. (19. bis 21. Mai 1989)
This race is run on the same track as next year EUROPEAN-CHAMPIONSHIPS 1/12 (19th to 21st 1989)

20. Mai: **RALLYE-CROSS-WETTBEWERB** für Elektroautos 1/10 und 1/12

PANASONIC - Spiel-Sport-STADLBAUER

20th May: **RALLYE-CROSS-COMPETITION** for Electric-cars 1/10 and 1/12

PANASONIC - Spiel-Sport-STADLBAUER

Zeitplan / Time Schedule:

Freitag / Friday: 9 bis 10 Uhr / 9:00 a. m. to 10:00 a. m.: Abnahme der Fahrzeuge und freies Training / scrutineering and free practice

10:30 Uhr / 10:30 a. m.: Start der Division 1

12:30 Uhr / 12:30 p. m.: Start der Division 2

14:30 Uhr / 2:30 p. m.: Start der Division 3

18:00 Uhr / 6:00 p. m.: Siegerehrung / Prize Giving Ceremony

21. bis 22. Mai: **2. EFRA-GRAND-PRIX von Österreich** für Elektro-Buggies 1/10

PANASONIC - Spiel-Sport-STADLBAUER

21st to 22nd May: **2nd EFRA-GRAND-PRIX of Austria** for Electric-Buggies 1/10

PANASONIC - Spiel-Sport-STADLBAUER

Zeitplan / Time Schedule

Samstag / Saturday: 9 bis 10 Uhr / 9:00 a. m. to 10:00 a. m.: Freies Training / free practice

10 bis 12 Uhr / 10:00 a. m. to 12:00 a. m.: Training mit Zeitnahme / timed practice

12 bis 18 Uhr / 12:00 a. m. to 6:00 p. m.: Vorläufe / heats

Sonntag / Sunday: 9 bis 11 Uhr / 9:00 a. m. to 11:00 a. m.: Vorläufe / heats

12 bis 17 Uhr / 12:00 a. m. to 5:00 p. m.: Finalläufe / finals

18 Uhr / 6:00 p. m.: Gartenparty mit Siegerehrung / gardenparty and Prize Giving Ceremony

Information und Detailausschreibung / Information and Announcement:

Pörtschacher Veranstaltungsgesellschaft m. b. H.

A-9210 Pörtschach, Hauptstraße 153, Tel. (0 42 72) 23 54

Vorwahl / dialling call:

Deutschland u. Schweiz 00434272, Niederlande: Kengetal 0943, Belgien: p/rix 0013, France: indicatif téléphonique 1943, Great Britain: dialling call 01043.

ÖSTERREICHISCHE STAATSMEISTERSCHAFTEN 1988 Klassen - Motor

TragöÖ/Stmk. 13. - 15. Mai 1988

- Veranstalter:** A Ö S M V - Allgemeiner Österr. Schiffsmodellbauverband
- Organisation:** Ing. Hans Haslinger (Tel. 03866/2267)
D.I. Gerhard Walenta > (Tel. 03862/22133/55)
Ernestine Walenta
- Zeit:** Von Freitag, 13.5.1988
Registrierung 7.30 Uhr - 9.00 Uhr
9.30 Uhr Wettbewerbsbeginn
bis Sonntag, 15.5.1988
Siegerehrung ca. 1 Stunde nach Beendigung der Wettkämpfe
- Ort:** TragöÖ - Freizeitsee Zenz
- Startberechtigung:** Nur Mitglieder des AÖSMV
(Registrierung nur mit gültigem Mitgliedsausweis möglich)
- Startgebühr:** Pro Boot und Klasse S 100,- sen.
S 50,- jun.
Zahlung bei Registrierung
- Protestgebühr:** S 100,-
- Nennung:** bis spätestens 2. Mai 1988 (Datum des Poststempels) mit
beiliegendem Nennformular schriftlich an
Ernestine Walenta
Mariazellerstr. 141 b
8605 Kapfenberg
- Ausgeschriebene Klassen:** F 1 E -1kg; F 1 E +1kg
F 1 V 3,5; F 1 V 6,5; F 1 V 15
F 3 E; F 3 V
F 2; F 4 A
FSR E -2kg; FSR E +2kg
FSR Eco Baukasten; FSR E Eco Expert
FSR V 3,5; FSR V 6,5; FSR V 15
Wertung ab 4 Teilnehmer je Klasse sen.
Wertung ab 3 Teilnehmer je Klasse jun.
- Unterkünfte:** Bitte lt. beiliegender Liste selbst besorgen.
- Wettkampfleitung:** Präs. Dir. Franz HOFBAUER
- Schiedsrichter und Zeitpläneinteilung:** werden bei der Registrierung bekanntgegeben
- Sportliche Bedingungen:** Letzte aktuelle Ausgabe der NAVIGA Regeln.
Für FSR-Klassen mind. 4 Quarze bei Nennung angeben!
Alle Starter werden dringendst ersucht beim Wettbewerb auf Ihren Sendeantennen deutlich sichtbare Fähnchen mit dem entsprechenden Farbcode für den Kanal anzubringen.
BETRIFFT NUR VERBRENNERFAHRER: Der Veranstalter hat sich verpflichtet, dass nur Methanol mit Rizinusöl als Treibstoff gefahren wird, dass die Rennboote nur in den aufgestellten Behältern entleert werden dürfen, dass der Geräuschpegel in 10 m Entfernung unter 80 dB(A) liegt, dass die Benützung des Sees ausschliesslich in den im Zeitplan angegebenen Zeiten gestattet ist.
- Ehrenpreise:** Pokale, Medaillen
- Ehrenschutz:** Bgm. Ing. Hermann Wimmer
Vz.Bgm. Rupold Treutler

6. Weltmeisterschaft der NAVIGA für Rennbootmodelle FSR-V/H

02.-10. August 1988 - Potsdam, Deutsche Demokratische Republik



Ausschreibung Information

6 th World's Championship of the NAVIGA for powerboat models FSR-V/H
from 2 th- 10 th august 1988 - Potsdam, German Democratic Republic

6 eme Championnat du Monde de la NAVIGA de maquettes FSR-V/H
du 2 au 10 Aout 1988 - Potsdam, République Démocratique Allemande

Vorläufiger Zeitplan der 6. Weltmeisterschaft der NAVIGA für Rennbootmodelle
FSR-V/H

Die Präzisierung erfolgt nach Meldeschluß der Teilnehmer (25. 05. 1988).
Der endgültige Zeitplan wird den Teilnehmern mit der Anmeldebestätigung
zugessandt.

Montag, den 01. 08. 1988

- bis 19. 00 Uhr - Anreise der Teilnehmer
- Registrierung und Anmeldung
- 10. 00 Uhr -
- 18. 00 Uhr - Individuelles Training
- 20. 00 Uhr - Beratung der Mannschaftsleiter

Dienstag, den 02. 08. 1988

- 09. 00 Uhr Eröffnungszeremonie der 6. WM der NAVIGA
- 10. 30 Uhr Empfang der Mannschaftsleiter und geladenen Gäste durch den
Schirmherrn der 6. WM der NAVIGA
- 10. 00 Uhr - Training nach Plan (vorrangig für die Klasse FSR-V3, 5)
- 13. 00 Uhr
- 12. 00 Uhr - Mittagspause
- 13. 30 Uhr
- 14. 00 Uhr Klasse FSR-V3, 5/Senoren - 1. Lauf - Gruppe 1
- 14. 45 Uhr Klasse FSR-V3, 5/Senoren - 1. Lauf - Gruppe 2
- 15. 30 Uhr Klasse FSR-V3, 5/Senoren - 1. Lauf - Gruppe 3
- 16. 15 Uhr Klasse FSR-V3, 5/Senoren - 1. Lauf - Gruppe 4
- 17. 00 Uhr Klasse FSR-V3, 5/Senoren - 1. Lauf - Gruppe 5
- 17. 45 Uhr - Training nach Plan (vorrangig für die Klasse FSR-V6, 5)
- 19. 00 Uhr

Mittwoch, den 03. 08. 1988

- 08. 00 Uhr Klasse FSR-V3, 5/Junioren - 1. Lauf - Gruppe 1
- 08. 45 Uhr Klasse FSR-V3, 5/Junioren - 1. Lauf - Gruppe 2
- 09. 30 Uhr Klasse FSR-V3, 5/Junioren - 1. Lauf - Gruppe 3
- 10. 15 Uhr Klasse FSR-V6, 5/Senoren - 1. Lauf - Gruppe 1
- 11. 00 Uhr Klasse FSR-V6, 5/Senoren - 1. Lauf - Gruppe 2
- 11. 45 Uhr Klasse FSR-V6, 5/Senoren - 1. Lauf - Gruppe 3
- 12. 00 Uhr - Mittagspause
- 13. 00 Uhr
- 13. 30 Uhr Klasse FSR-V6, 5/Senoren - 1. Lauf - Gruppe 4
- 14. 15 Uhr Klasse FSR-V6, 5/Senoren - 1. Lauf - Gruppe 5
- 15. 00 Uhr Klasse FSR-V6, 5/Junioren - 1. Lauf - Gruppe 1
- 15. 45 Uhr Klasse FSR-V6, 5/Junioren - 1. Lauf - Gruppe 2
- 16. 30 Uhr - Training nach Plan (vorrangig für die Klassen FSR-V15 und FSR-V35)
- 19. 00 Uhr

Secreataurant "Am Grünen See", Tel. (03868) 208

Fritz und Monika Leisenberger
Privatz: 8605 Parschlug, Hauptstr. 27, Tel. 03862/31910

Zentralheizung. Jedes Zimmer mit Bad oder Dusche und WC. Ruhige Lage,
herrlicher Rundblick auf den Grünen See. Sitzterrasse, gemittlicher Fastraum.
FP S 175,-, HP S 240,-, VP S 290,- (Bis 3 Nächtlungen Kurzzeltzuschlag)

TRAGÜSS-DBERORI
=====

Gasthof Grüner See, Tel. (03868) 202

Familie Fremmel
Zimmer tw. m. Bad oder Dusche und WC, Fließwasser warm, Zentralheizung,
Sonnenterrasse, Farbfernseher.
FP S 140,-/170,- (Bis 3 Nächtlungen Kurzzeltzuschlag)

Frühstückspension "Gästehaus Burgl", Tel. (03868) 249

Franz und Walpurga Stockreiter
Zimmer mit Balkon, Dusche und WC, Fließwasser warm, Zentralheizung, Sitz-
terrasse, Tagtäume, Farbfernsehen (tw. im Zimmer), Liegewiese, Parkplatz,
Garage.
FP S 120,-/160,-

Frühstückspension "Haus Mohr", Tel. (03868) 221

Ing. Wieser Helmut und Friederike
Zimmer tw. mit Dusche und WC, Zentralheizung, Balkon, Terrasse, Aufenthalts-
raum mit Farbfernsehen, Sitzgarten, Parkplätze, Kindererwäsigung
FP S 105,-/145,-

Frühstückspension "Gerda", Tel. (03868) 270

Gerda und Hans Holzner
Zimmer tw. mit Dusche und WC, Zentralheizung, Etagebad, jedes Zimmer mit
Balkon, Frühstücksräum mit Farbfernseher, Hausbibliothek, Sitzterrasse,
Sitzgarten, Liegewiese, Tischtennis, sbacatlige Parkplätze. Kinderfreund-
licher Betrieb.
Komfortzimmer mit Dusche und WC S 150,-/Pers.
Zimmer mit fl. Kalt- und Warmwasser einschl. Etagebadbenützung S 115,-/125,-
Biofrühstück möglich!

Ermässigung für Vor- und Nachsaison sowie für Kinder
Zuschlag für Kurzzeltnachtigung bis 3 Tage

Privatzimmer (Preise pro Bett m. Frühstück inkl. aller Abgaben)

Illmayer Maria, Tel. (03868) 312

Zimmer mit Dusche und WC, Zentralheizung, Etagebad, Balkon, Frühstücksräum,
Farbfernseher, Sitzgarten, Parkplatz ca. S 140,-

Illmayer Theresia und Leo, Tel. (03868) 248

Zimmer mit Bad oder Dusche und WC, Fließwasser warm, Balkon, Zentralheizung,
Aufenthaltsraum, Sitzgarten, Kindererwäsigung, Urlaub am Bauernhof
S 115,-/125,-
Ferienwohnung für 3 Personen mit Balkon, Dusche/WC, kompl. eingerichtet S 250,-

Niederhuber Marianne, Tel. (03868) 505

Zimmer mit Dusche und WC, Fließwasser warm, Zentralheizung, Balkon, Auf-
enthaltsraum, Sitzgarten D 100,-/130,-

Illmayer Susanna, Tel. (03868) 334
Zimmer teilw. m. Dusche und WC, Fließwasser warm, Zentralheizung, Bade-
möglichkeit, Aufenthaltsraum, Sitzgarten, Garage
S 90,-/130,-

Oberbauer Eduard, Tel. (03868) 543
Zimmer tw. m. Dusche und WC, Zentralheizung, Fließwasser warm, Etagebad,
Balkon, Frühstücksräum, Sitzgarten, Urlaub am Bauernhof
S 90,-/120,-

Koller Elfriede, Tel. (03868) 503
Zimmer mit Balkon, tw. mit Dusche und WC, Etagebad, Fließwasser warm,
Zentralheizung, Sitzgarten, Liegewiese, Garage
S 107,-/137,-

Haus Steinberger
Zimmer tw. mit Dusche und WC, Zentralheizung, Sitzgarten, Liegewiese
S 97,-/137,-

Haus Edelweiss, Tel. (03868) 245
Amalie Höllmüller
Zimmer tw. mit Dusche und WC, Fließwasser warm, Zentralheizung, Etage-
dusche, Balkon, Frühstücksräum mit Farbfernseher, Sitzterrasse, Liegewiese,
Parkplatz
S 95,-/105,-, Kurzzeltzuschlag

TRAGÜSS-PICIL-GROSSDORF
=====

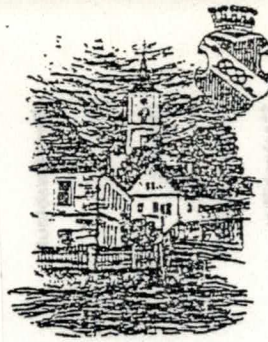
Privatzimmer

Landhaus Patterer, Tel. (03868) 271 (direkter Blick zum Zenz-See)

Peter Pollertus
Zimmer mit Fließwasser warm, Zentralheizung, Balkon, Etagebad, Balkon
Tagraum mit Fernseher, Liegewiese, eigene Meierei (Urlaub am Bauernhof)
Preis nach Vereinbarung

Zenz Rudolf, Tel. (03868) 351
Zimmer mit Fließwasser warm, Zentralheizung, Bademöglichkeit, Etagedusche,
Eigene Meierei, Reitpferde, Pferdegesspanne, Pferdeschlitzenfahrten im Winter,
Urlaub am Bauernhof!
FP inkl. Abgaben S 120,-
Bis 3 Nächtlg. Kurzzeltzuschlag S 10,-
1 Ferienwohnung bis 4 Personen (3 Räume) pro Tag S 320,- (Sommer),
S 360,- (Winter)

FREIWECHSELN IN TRAGÜSS
Tel. (03868) 340 (9 bis 11 Uhr), 270, 221, 227 (Gemeindeamt)



FREMDENERKEHRSBETRIEBE
in Schrems

und GASTHÖFE mit Fremdenzimmer

SCHÖNAUER Margit
: 12 Tel. 291

warme Küche, Espresso, neuer Reisesellschaften; das Weinstadt mit Weinen von den besten r Wachau; beliebtes Ausflugs-

zimmer mit Dusche und WC bzw.
-
Dusche/WC: S 200,- pro Person
inkl.Frühstück
n: S 240,-
n: S 260,-

H Ü F E in den Stadtteilen

ON "ZUR HEUMÜHLE" - Langthaier

HOTEL POST - Inh.: Ernst Rössler
Hauptplatz 5 Tel.: 226

Größter Hotelbetrieb im Ort mit 33 modernst eingerichteten Fremdenzimmern mit Bad und WC, Zentralheizung; ganztägiger Küchenbetrieb - Grillspezialitäten; Verpflegungsmöglichkeiten für Reisegesellschaften jeder Größe; moderne Gast- und Gesellschaftsräume, gemütliches Kellerstüberl, Bar, neuer Saal für Hochzeiten und Unterhaltungen, Farbfernseher, Stereoanlage, Espresso.

Zimmer mit Bad: S 180,- pro Person -
inkl. Frühstück
Halbpension : S 250,-
Vollpension : S 300

WALDVIERTLER HOF - Inh.: Lothar Stinauer
Hotel-Restaurant-Cafe
Hauptplatz 8 Tel. 290

7 Einbettzimmer, 2 Zweibettzimmer, alle mit fließendem Kalt- und Warmwasser sowie Dusche; Zentralheizung, eigene Sauna, Hausmannskost, ganztägig warme Küche, hausgemachte Mehlspeisen, Grillspezialitäten, Waldviertler Spezialitäten, Wiener Küche, Verpflegungsmöglichkeiten für Reisegesellschaften, Speisesaal für ca. 40 bis 150 Personen; Kellerstüberl

Zimmer mit Dusche: S 185,- pro Person -
inkl.Frühstück
Halbpension: S 240,- bis S 260,-

MEIXNER Johann, Zwiemannsbusch/ Tel.61004

1 Zweibettzimmer, 1 Dreibettzimmer, Bad und Dusche; Frühstück

Dienstag, den 09.08.1988

Siegerehrung für die Teilnehmer der Klassen FSR-H und Abschlussrennionell der 6. Weltmeisterschaft der NAVIGA für Rennbootmodelle

Mittwoch, den 10.08.1988

Abreise aller Teilnehmer

Montag, den 08.08.1988

- 16.10 Uhr Klasse FSR-H7, 5/Senioren - 2. Lauf - Gruppe 1
- 16.30 Uhr Klasse FSR-H7, 5/Senioren - 2. Lauf - Gruppe 2
- 16.50 Uhr Klasse FSR-H7, 5/Senioren - 2. Lauf - Gruppe 3
- 17.10 Uhr Klasse FSR-H7, 5/Senioren - 2. Lauf - Gruppe 4
- 17.30 Uhr Klasse FSR-H 15/Junioren - 2. Lauf - Gruppe 1
- 17.50 Uhr Klasse FSR-H 15/Senioren - 2. Lauf - Gruppe 1
- 18.10 Uhr Klasse FSR-H 15/Senioren - 2. Lauf - Gruppe 2
- 18.30 Uhr Klasse FSR-H 15/Senioren - 2. Lauf - Gruppe 3
- 18.50 Uhr Klasse FSR-H 15/Senioren - 2. Lauf - Gruppe 4

Dienstag, den 09.08.1988

- 08.00 Uhr Klasse FSR-H3, 5/Junioren - 3. Lauf - Gruppe 1
- 08.20 Uhr Klasse FSR-H3, 5/Senioren - 3. Lauf - Gruppe 1
- 08.40 Uhr Klasse FSR-H3, 5/Senioren - 3. Lauf - Gruppe 2
- 09.00 Uhr Klasse FSR-H3, 5/Senioren - 3. Lauf - Gruppe 3
- 09.20 Uhr Klasse FSR-H3, 5/Senioren - 3. Lauf - Gruppe 4
- 09.40 Uhr Klasse FSR-H7, 5/Junioren - 3. Lauf - Gruppe 1
- 10.00 Uhr Klasse FSR-H7, 5/Senioren - 3. Lauf - Gruppe 1
- 10.20 Uhr Klasse FSR-H7, 5/Senioren - 3. Lauf - Gruppe 2
- 10.40 Uhr Klasse FSR-H7, 5/Senioren - 3. Lauf - Gruppe 3
- 11.00 Uhr Klasse FSR-H7, 5/Senioren - 3. Lauf - Gruppe 4
- 11.20 Uhr Klasse FSR-H 15/Junioren - 3. Lauf - Gruppe 1
- 11.40 Uhr Klasse FSR-H 15/Senioren - 3. Lauf - Gruppe 1
- 12.00 Uhr Klasse FSR-H 15/Senioren - 3. Lauf - Gruppe 2
- 12.20 Uhr Klasse FSR-H 15/Senioren - 3. Lauf - Gruppe 3
- 12.40 Uhr Klasse FSR-H 15/Senioren - 3. Lauf - Gruppe 4

Mittagspause

- 12.00 Uhr -
- 13.30 Uhr

Finalläufe

- 13.40 Uhr Klasse FSR-H3, 5/Junioren - 1. Lauf
- 14.00 Uhr Klasse FSR-H3, 5/Senioren - 1. Lauf
- 14.20 Uhr Klasse FSR-H7, 5/Junioren - 1. Lauf
- 14.40 Uhr Klasse FSR-H7, 5/Senioren - 1. Lauf
- 15.00 Uhr Klasse FSR-H15 /Junioren - 1. Lauf
- 15.20 Uhr Klasse FSR-H15 /Senioren - 1. Lauf
- 15.40 Uhr Klasse FSR-H3, 5/Junioren - 2. Lauf
- 16.00 Uhr Klasse FSR-H3, 5/Senioren - 2. Lauf
- 16.20 Uhr Klasse FSR-H7, 5/Junioren - 2. Lauf
- 16.40 Uhr Klasse FSR-H7, 5/Senioren - 2. Lauf
- 17.00 Uhr Klasse FSR-H15 /Junioren - 2. Lauf
- 17.20 Uhr Klasse FSR-H15 /Senioren - 2. Lauf
- 17.40 Uhr Klasse FSR-H3, 5/Junioren - 3. Lauf
- 18.00 Uhr Klasse FSR-H3, 5/Senioren - 3. Lauf
- 18.20 Uhr Klasse FSR-H7, 5/Junioren - 3. Lauf
- 18.40 Uhr Klasse FSR-H7, 5/Senioren - 3. Lauf
- 19.00 Uhr Klasse FSR-H15 /Junioren - 3. Lauf
- 19.20 Uhr Klasse FSR-H15 /Senioren - 3. Lauf

Donnerstag, den 04. 08. 1988

- 08.00 Uhr Klasse FSR-V15/Senatoren - 1. Lauf - Gruppe 1
- 08.45 Uhr Klasse FSR-V15/Senatoren - 1. Lauf - Gruppe 2
- 09.30 Uhr Klasse FSR-V15/Senatoren - 1. Lauf - Gruppe 3
- 10.15 Uhr Klasse FSR-V15/Senatoren - 1. Lauf - Gruppe 4
- 11.00 Uhr Klasse FSR-V15/Senatoren - 1. Lauf - Gruppe 5
- 11.45 Uhr Klasse FSR-V15/Senatoren - 1. Lauf - Gruppe 6
- 12.00 Uhr - Mittagspause
- 13.30 Uhr Klasse FSR-V15/Junoren - 1. Lauf - Gruppe 1
- 14.15 Uhr Klasse FSR-V15/Junoren - 1. Lauf - Gruppe 2
- 15.00 Uhr Klasse FSR-V35/Senatoren - 1. Lauf - Gruppe 1
- 15.45 Uhr Klasse FSR-V35/Senatoren - 1. Lauf - Gruppe 2
- 16.30 Uhr Klasse FSR-V35/Junoren - 1. Lauf - Gruppe 1
- 17.00 Uhr - Training nach Plan
- 19.00 Uhr WM - Ball mit Kulturprogramm, Tanz und Bankett

Freitag, den 05. 08. 1988

- 08.00 Uhr Klasse FSR-V3,5/Senatoren - 2. Lauf - Gruppe 1
- 08.45 Uhr Klasse FSR-V3,5/Senatoren - 2. Lauf - Gruppe 2
- 09.30 Uhr Klasse FSR-V3,5/Senatoren - 2. Lauf - Gruppe 3
- 10.15 Uhr Klasse FSR-V3,5/Senatoren - 2. Lauf - Gruppe 4
- 11.00 Uhr Klasse FSR-V3,5/Senatoren - 2. Lauf - Gruppe 5
- 11.45 Uhr Klasse FSR-V3,5/Junoren - 2. Lauf - Gruppe 1
- 12.00 Uhr - Mittagspause
- 13.30 Uhr Klasse FSR-V3,5/Junoren - 2. Lauf - Gruppe 2
- 13.30 Uhr Klasse FSR-V3,5/Junoren - 2. Lauf - Gruppe 3
- 14.15 Uhr Klasse FSR-V6,5/Senatoren - 2. Lauf - Gruppe 1
- 15.00 Uhr Klasse FSR-V6,5/Senatoren - 2. Lauf - Gruppe 2
- 15.45 Uhr Klasse FSR-V6,5/Senatoren - 2. Lauf - Gruppe 3
- 16.30 Uhr Klasse FSR-V6,5/Senatoren - 2. Lauf - Gruppe 4
- 17.15 Uhr Klasse FSR-V6,5/Senatoren - 2. Lauf - Gruppe 5
- 18.00 Uhr Klasse FSR-V6,5/Senatoren - 2. Lauf - Gruppe 5

Sonnabend, den 06. 08. 1988

- 08.00 Uhr Klasse FSR-V6,5/Junoren - 2. Lauf - Gruppe 1
- 09.45 Uhr Klasse FSR-V6,5/Junoren - 2. Lauf - Gruppe 2
- 09.30 Uhr Klasse FSR-V15/Senatoren - 2. Lauf - Gruppe 1
- 10.15 Uhr Klasse FSR-V15/Senatoren - 2. Lauf - Gruppe 2
- 11.00 Uhr Klasse FSR-V15/Senatoren - 2. Lauf - Gruppe 3
- 11.45 Uhr Klasse FSR-V15/Senatoren - 2. Lauf - Gruppe 4
- 12.00 Uhr - Mittagspause
- 13.30 Uhr Klasse FSR-V6,5/Junoren - 2. Lauf - Gruppe 1
- 13.30 Uhr Klasse FSR-V6,5/Junoren - 2. Lauf - Gruppe 2
- 14.15 Uhr Klasse FSR-V15/Senatoren - 2. Lauf - Gruppe 1
- 15.00 Uhr Klasse FSR-V15/Senatoren - 2. Lauf - Gruppe 2
- 15.45 Uhr Klasse FSR-V15/Senatoren - 2. Lauf - Gruppe 3
- 16.30 Uhr Klasse FSR-V15/Senatoren - 2. Lauf - Gruppe 4
- 17.15 Uhr Klasse FSR-V15/Senatoren - 2. Lauf - Gruppe 5
- 18.00 Uhr Klasse FSR-V15/Senatoren - 2. Lauf - Gruppe 6

Sonnabend, den 06. 08. 1988

- 13.30 Uhr Klasse FSR-V15/Senatoren - 2. Lauf - Gruppe 5
- 14.15 Uhr Klasse FSR-V15/Senatoren - 2. Lauf - Gruppe 6
- 15.00 Uhr Klasse FSR-V35/Senatoren - 2. Lauf - Gruppe 1
- 15.45 Uhr Klasse FSR-V35/Senatoren - 2. Lauf - Gruppe 2
- 16.30 Uhr Klasse FSR-V35/Junoren - 2. Lauf - Gruppe 1
- 17.15 Uhr Klasse FSR-V15/Junoren - 2. Lauf - Gruppe 1
- 18.00 Uhr Klasse FSR-V15/Junoren - 2. Lauf - Gruppe 2
- 20.00 Uhr Modellsportrevue auf dem Wettkampfgelände (Schaunortführungen im Schiffs- und Flugmodellspport)

Sonntag, den 07. 08. 1988

- 08.00 Uhr Klasse FSR-V3,5/Junoren - Finallauf
- 08.45 Uhr Klasse FSR-V3,5/Senatoren - Finallauf
- 09.30 Uhr Klasse FSR-V6,5/Junoren - Finallauf
- 10.15 Uhr Klasse FSR-V6,5/Senatoren - Finallauf
- 11.00 Uhr Klasse FSR-V15/Junoren - Finallauf
- 11.45 Uhr Klasse FSR-V15/Senatoren - Finallauf
- 12.30 Uhr Klasse FSR-V35/Senatoren - Finallauf
- 13.00 Uhr - Mittagspause
- 14.30 Uhr Training für die Klassen FSR-H nach Plan
- 17.30 Uhr Siegererhebung und Abschlusszeremonie für die Teilnehmer der Klassen FSR-V und Eröffnung der Wettkämpfe für die Teilnehmer der Klassen FSR-H
- 19.30 Uhr

Montag, den 08. 08. 1988

- 08.00 Uhr Klasse FSR-H3,5/Junoren - 1. Lauf - Gruppe 1
- 08.20 Uhr Klasse FSR-H3,5/Senatoren - 1. Lauf - Gruppe 1
- 08.40 Uhr Klasse FSR-H3,5/Senatoren - 1. Lauf - Gruppe 2
- 09.00 Uhr Klasse FSR-H3,5/Senatoren - 1. Lauf - Gruppe 3
- 09.20 Uhr Klasse FSR-H3,5/Senatoren - 1. Lauf - Gruppe 4
- 09.40 Uhr Klasse FSR-H7,5/Junoren - 1. Lauf - Gruppe 1
- 10.00 Uhr Klasse FSR-H7,5/Senatoren - 1. Lauf - Gruppe 1
- 10.20 Uhr Klasse FSR-H7,5/Senatoren - 1. Lauf - Gruppe 2
- 10.40 Uhr Klasse FSR-H7,5/Senatoren - 1. Lauf - Gruppe 3
- 11.00 Uhr Klasse FSR-H7,5/Senatoren - 1. Lauf - Gruppe 4
- 11.20 Uhr Klasse FSR-H15/Junoren - 1. Lauf - Gruppe 1
- 11.40 Uhr Klasse FSR-H15/Senatoren - 1. Lauf - Gruppe 1
- 12.00 Uhr Klasse FSR-H15/Senatoren - 1. Lauf - Gruppe 2
- 12.00 Uhr - Mittagspause
- 13.30 Uhr Klasse FSR-H15/Senatoren - 1. Lauf - Gruppe 3
- 13.30 Uhr Klasse FSR-H15/Senatoren - 1. Lauf - Gruppe 4
- 14.10 Uhr Klasse FSR-H3,5/Junoren - 2. Lauf - Gruppe 1
- 14.30 Uhr Klasse FSR-H3,5/Senatoren - 2. Lauf - Gruppe 1
- 14.50 Uhr Klasse FSR-H3,5/Senatoren - 2. Lauf - Gruppe 2
- 15.10 Uhr Klasse FSR-H3,5/Senatoren - 2. Lauf - Gruppe 3
- 15.30 Uhr Klasse FSR-H3,5/Senatoren - 2. Lauf - Gruppe 4
- 16.10 Uhr Klasse FSR-H7,5/Junoren - 2. Lauf - Gruppe 1

MELDUNG

zur

BAVARIA - Regatta vom 29.4. bis 1.5.1988

Name : Vorname :

Wohnort : Straße :

Tel. Nr. : Quarze :

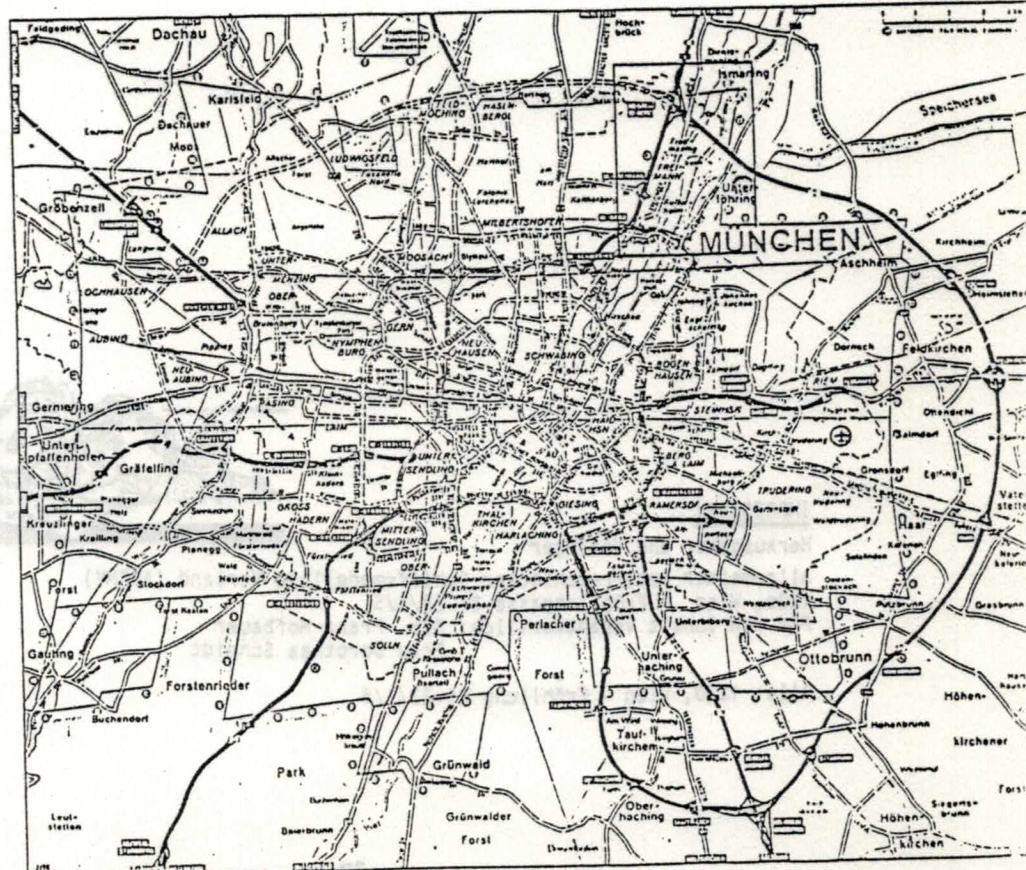
M 10R Segel - Nr. :

Vereinsanschrift :

.....
Unterschrift

KOLIN - CSSR

Hotel - Pension	Telefon
1 Hotel Gocklwirt Unterföhring Münchner Straße 73	089 / 950 38 87
2 Hotel zur Post Unterföhring Münchner Straße 79	089 / 950 220
3 Neuwirt Unterföhring Münchner Straße 112	089 / 950 37 69
4 Soller Ismaning Münchner Straße 54	089 / 962 31
5 Gasthof zur Post Ismaning Hauptstraße 7	089 / 962 01
6 Hotel Neuwirt Ismaning Schloßstraße 7	089 / 961 62
7 Hotel Fischerwirt Ismaning Schloßstraße 17	089 / 961 53



MYC
Modell-Yacht-Club München e.V.

AUSSCHREIBUNG
zur
BAVARIA-Regatta vom 29. April bis 1. Mai 1988
(Ranglistenregatta für NAVIGA)

Veranstalter: MYC Modell-Yacht-Club München e.V.

Ort: München-Unterföhring, Feringa-See
(Unterkunft der Wasserwacht)

Klassen: F 5 - M und 10 R

Registrierung: 29.4./30.4.1988, 9.00 bis 10.00 Uhr

Start: 29.4.1988, 10.30 Uhr F 5 - 10 R
30.4.1988, 11.00 Uhr F 5 - M

Regattaablauf: Flottensystem; Austragungsmodus nach NAVIGA-Regeln 1981
Die Wertung als Ranglistenregatta erfolgt getrennt.

Quarze: Für die Teilnahme sind 4 Quarz-Paare erforderlich.

Protestgebühr: 30,- DM (für schriftlichen Protest)

Startgebühr: 15,- DM, für Jugendliche 10,- DM

Meldeschluß: 18. April 1988 (Poststempel)

Meldanschritt: Peter Nachreiner, Trogerstraße 29,
8000 München 80, Tel.: 089 / 47 73 58

Preise: Die ersten drei Sieger erhalten einen Pokal;
alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde

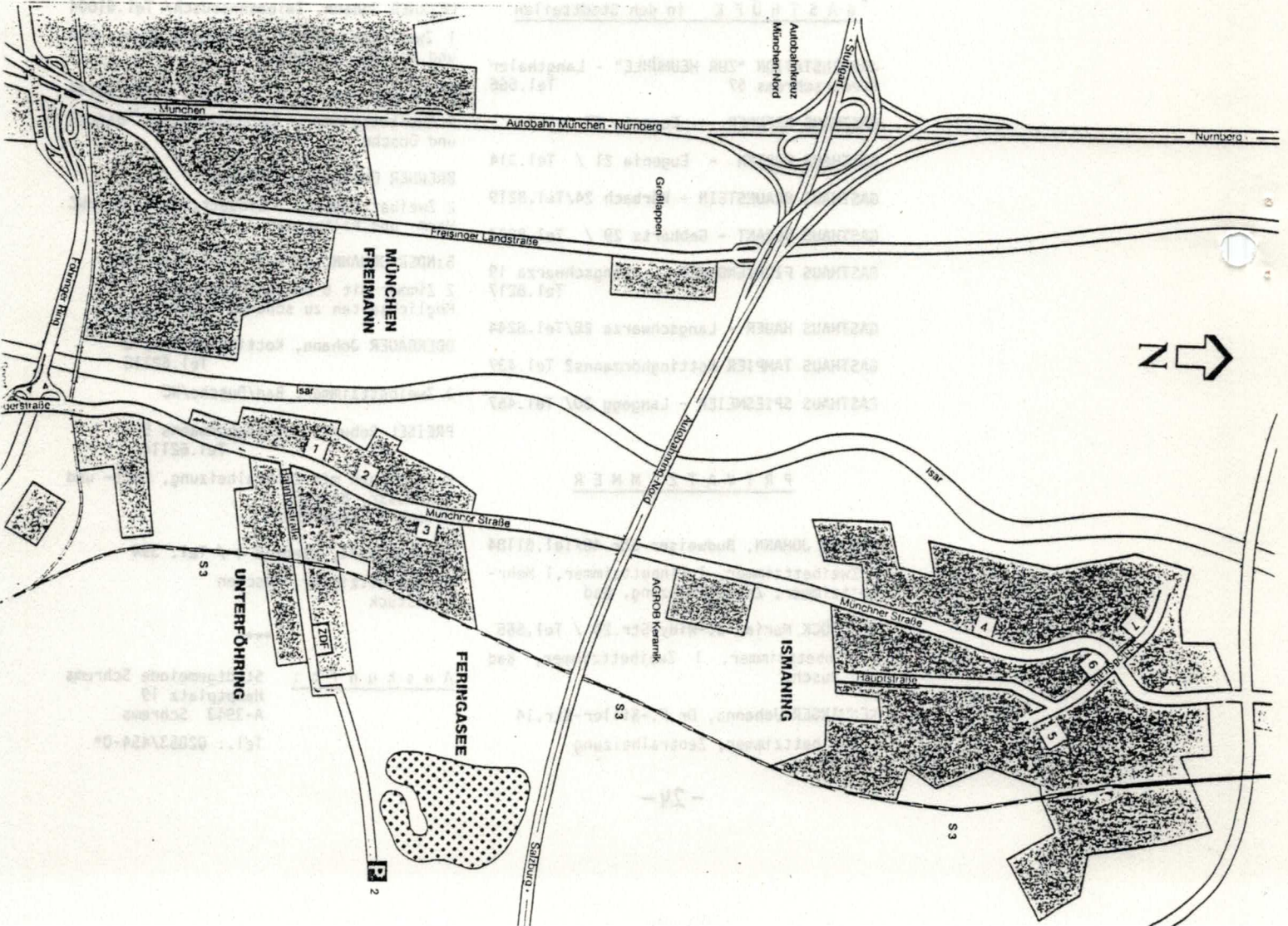
Unterkunft: Die Zimmerreservierung ist von den Teilnehmern selbst vorzunehmen.
Nahegelegene Hotels/Pensionen sind auf dem beigefügten Lageplan aufgeführt.
Camping ist am Regattagelände nicht möglich.

Parkplätze: Parkplätze sind für die Teilnehmer in ausreichender Anzahl vorhanden.

Verpflegung: Gaststätte am Regattagelände

Mast- und Schotbruch
MYC München e. V.

Der Vorstand



A U S S C H R E I B U N G

des III. Jahrganges

des internationalen Wettbewerbes im

Schiffmodellbau für Segelboote der Klasse F5-M

Zu Ehren der VIII. Versammlung SVAZARM - unter dem Patronat der Brigade der sozialistischen Arbeit der tschechoslowakischen Pfliegertruppen des Konzernbetriebes TESLA Kolin.

Voranstalter:

Schiffmodellklub bei ZO Svazarm Kolin-Stadt in Beauftragung des Svazarm-Zentralkomitees.

Datum des Wettbewerbes:

2. - 3. Juli 1988

Ort:

Schiffmodell-Sportareal bei der Gemeinde Veltruby, Kreis Kolin.

Klassen:

F5 - M Senoren, Junioren

Klasswettbewerb:

In der angegebenen Klasse

Mannschaftswettbewerb:

Die Mannschaft ist aus 4 Wettkämpfer gebildet. Jeder einzelne Wettkämpfer dieser Mannschaft, ob Junior oder Senior, gewinnt Punkte für die Mannschaft.

Mannschaftswertung:

Reihenfolge der Einzelsilnehmer - Wertungspunkte für die Mannschaftswertung:

I. - 10 Pkt.	III. - 4 Pkt.	V. - 2 Pkt.
II. - 5 Pkt.	IV. - 3 Pkt.	VI. - 1 Pkt.

Es wird gemäß der NAVIGA-Regeln gefahren.

Preise:

Die ersten 3 Einzelwettkämpfer bekommen einen Preis und Diplom, die 1. Mannschaft bekommt einen Preis und Diplom, alle Mannschaften bekommen einen Diplom.

Verfahren:

1. - 3. Juli 1988

Verpflegung: Restauration "Zimni stadion" - 45-60,- Kčs pro Person
gemeinsame Verpflegung - 45-60,- Kčs pro Person
und Tag

Übernachtung: Hotel "Zimni stadion" - 40-60,- Kčs pro Person
und Nacht

Hotel "Jiskra" - 50-70,- Kčs pro Person
und Nacht

Internat KZŠ - 15-20,- Kčs pro Person
und Nacht

Verantwortlicher: Josef Veslý, ZO -Svazarmvorsitzende
Kolin, Stadt

Ansprechpartner: Zdeněk Hladký

Ansprechpartner: Ing. Bohuslav Kohlíček

Stützpunktleiter: Kazimierz Dzielinski

Ökonom: Richard Rössler

Jeder Wettkämpfer muss vorlegen:

NAVIGA - Messbrief für jedes Modell
Bewilligung für die RC-Anlage

Programm:

1. Juli Ankunft, Unterkunft, Training, bis 20 Uhr Präsenz im Hotel
"Zimni stadion"

2. Juli um 9 Uhr festliche Eröffnung, weiter Wettbewerb F5-M;
um 19 Uhr Gesellschaftsabend

3. Juli ab 8,30 bis 12,30 Uhr Wettbewerb;
um 14 Uhr Siegerehrung der Einzelteilnehmer und Mann-
schaften, Preis - und Diplom - Übergabe

Anmeldungen:

Ab spätestens bis den 30. Mai 1988 an folgende Adresse:

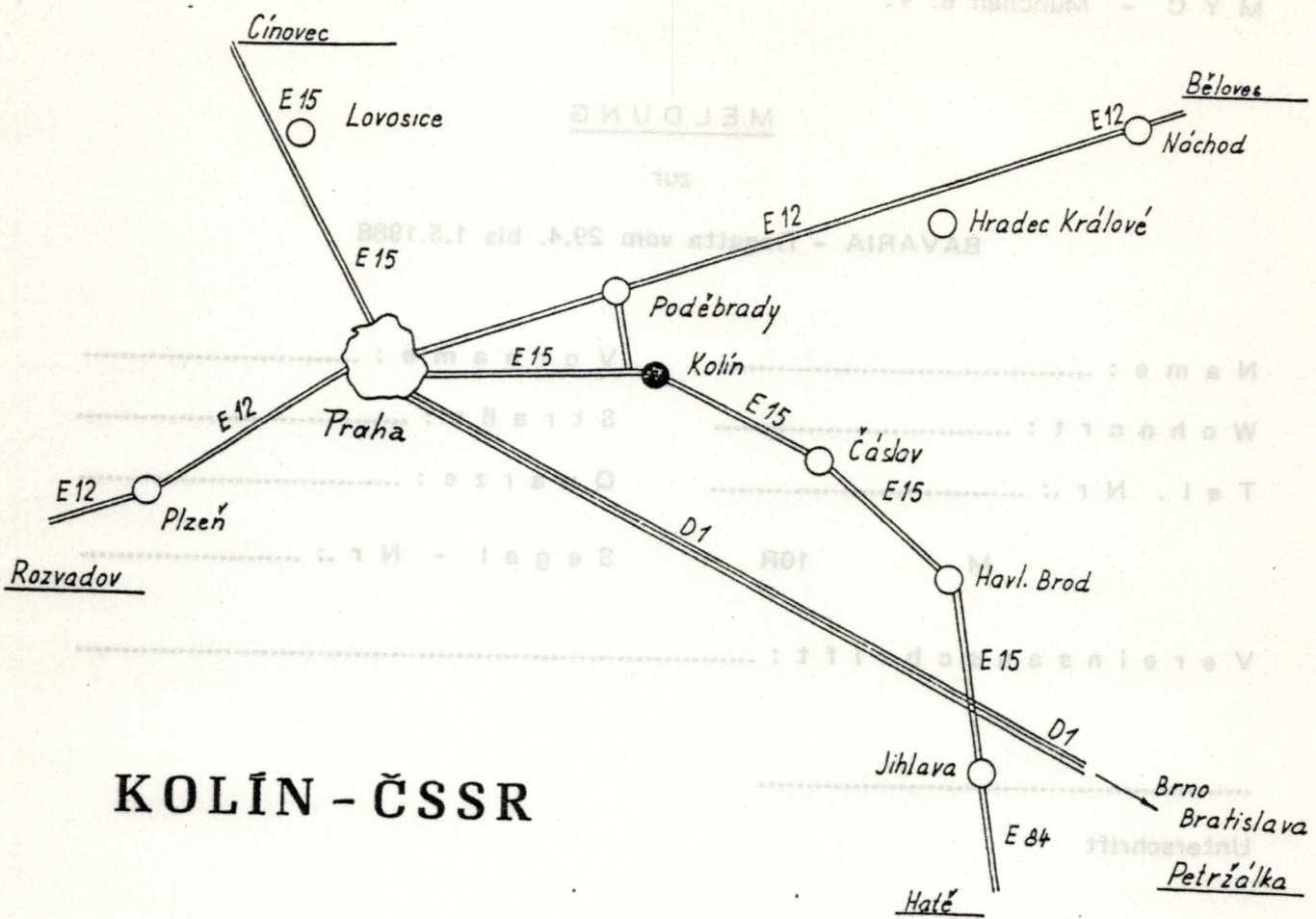
Středočeský modelářský klub ČSSR
Kobylská 29

160 00 Praha 1

VEREINERLEBEN IN KOLÍN I

Schiffmodellklub Kolin

Středočeský



KOLÍN - ČSSR

IMPRESSUM:

Herausgeber und Verleger

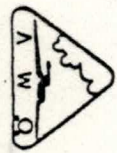
Allgemeiner österreichischer Schiffmodellbau Verband (AÖSMV)

1230, Wien - Fröhlichgasse 21-23/1/5

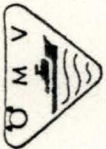
Für den Inhalt verantwortlich: Dir. Franz Hofbauer
Frau Dorothea Schmidt

Alle: 1230, Wien - Fröhlichg 21-23/1/5





ÖSTERREICHISCHER
MODELLSPORTVERBAND



AUSSCHREIBUNG und ANMELDEFORMULAR

Freunde des

FSR-WIEN

Schiffsmodellrennsports

TERMIN: 22. bis 24. April 1988

Date

ORT: Traismauer bei Krenns an der Donau, Niederösterreich

Location

"Marina Traismauer" ALS SCHMIERMITTEL DARF IM TREIBSTOFF NUR RIZINUSÖL VERWENDET WERDEN! ES WERDEN STICHPROBEN DURCHFÜHRT!

KLASSEN: FSR-V 3,5- 6,5- 15cc nach NAVIGA-Reglement.

Categories

ORGANISATOR: ÖSMV- Modellbaugruppe "FSR-Wien"

Organized by

ADRESSE: Obmann HELMUT DOPPLER, Hauptplatz 10,

Address

A-2100 KORNEUBURG, AUSTRIA

ZEITPLAN: Freitag 22. April: Ankunft der Teilnehmer, Registrierung

Time schedule

Frei: freies Training ab Mittag

Samstag 23. April: Registrierung bis 10 Uhr, 10h15'

Start.

Eröffnung des Wettbewerbes, Vorläufe

Sonntag 24. April: Vorläufe, Finalläufe bis etwa 17 Uhr,

Start.

Siegererhebung und Preisvergabe anschließend

im Marina-Restaurant am Wettbewerbsplatz.

"DONAU-CUP '88"

ANMELDUNG

Registration form

a) Familien- und Vorname:

Full last- and Christian name

b) Genaue Adresse, Postleitzahl:

Full address and zip-code

c) Land und Dauerstartnummer auf den Booten:

Country and national reg number on model

e) Start in folgenden Klassen:

Category to participate

f) Frequenz und Kanal/Quarz:

Frequency and crystals

g) Anmeldegebühr pro Klasse ös 70.- oder DM 10.-

Participation fee per category

Anmeldungen bis spätestens **2. April** (Poststempel) nur brieflich und mit

beigefügter Mindestanmeldegebühr von ÖS70.-/DM10.- für eine Klasse an:

Obmann HELMUT DOPPLER, Hauptplatz 10, A-2100 Korneuburg, AUSTRIA

→ Zu spät eingelangte Anmeldungen, Anmeldungen nicht in Briefform und

ohne Briefmarken werden nicht anerkannt!

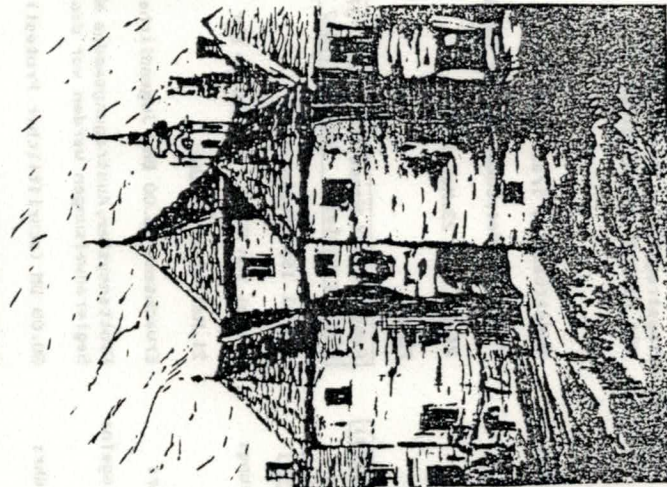
"DONAU-CUP 1988"
AUSSCHREIBUNG

zum Schiffsmodellwettbewerb

mit internationaler Beteiligung

in

Traismauer



Homerton

TRAISMAUER bei KREMS
an der DONAU
Niederösterreich
AUSTRIA

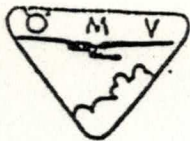
Vom 23. bis 24. April 1988

Freundschaftswettbewerb mit internationaler

Beteiligung

Ausgeschriebene KLASSEN:

NAVIGA FSR-V 3,5cc - 6,5cc - 15cc



ÖSTERREICHISCHER MODELLSPORTVERBAND



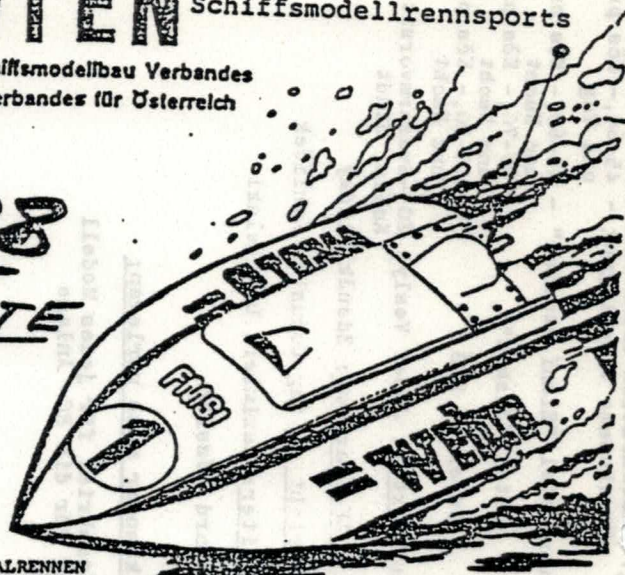
Freunde des **FSR-WIEN** Schiffmodellrennsports

Mitglied des Allgem. Österr. Schiffmodellbau Verbandes
Mitglied des Motorboot-Sportverbandes für Österreich

RENNEN '88 FÜR MODELLRENNBOOTE

DER KLASSEN
FSR 3,5cc - 6,5cc - 15cc

EINLADUNG



zu den von unserer Schiffmodellbaugruppe veranstalteten **POKALRENNEN**
auf dem Wasser der Kieswerke Laub in RAASDORF Richtung MARKGRAFNEUSIEDL-

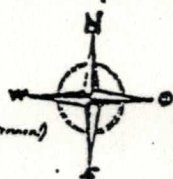
SIEHE ZUFAHRTSPLAN!

Die Jahreswertung umfasst gesamt 7 Läufe jeweils in 3
Hubraumklassen von denen die 5 besten Resultate jedes Teilnehmers
gewertet und addiert werden. Für den 1. Platz werden jeweils 9
Punkte vergeben, für den 2. Platz 6 Punkte, den 3. 3 Punkte, den
4. 2 Punkte und den 5. Platz 1 Punkt. Pokalsieger wird der mit
der höchsten Gesamtpunkteanzahl aus 5 Rennen je Hubraumklasse.

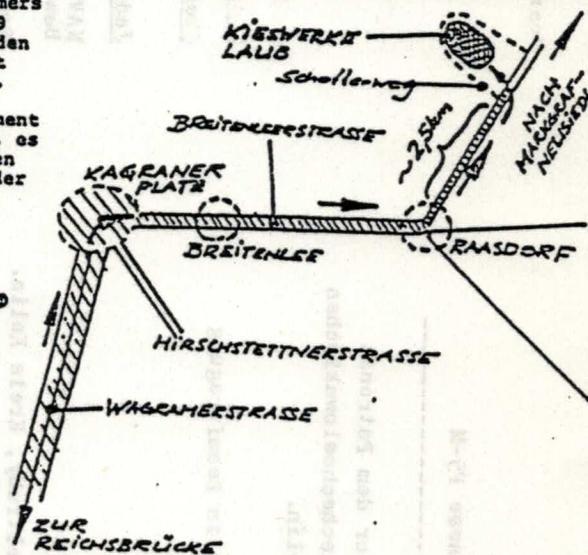
Die Rennen werden nach den internationalen NAVIGA-Reglement
gefahren. Pro Hubraumklasse müssen mindestens 3 Boote starten, es
darf jedoch mit Booten einer Hubraumklasse in der nächsthöheren
Hubraumklasse gefahren werden, z. B. darf ein 3,5ccm Boot bei der
Klasse bis 6,5ccm mitfahren.

TERMINE

1. Lauf	Sonntag	10. April	Beginn 9 Uhr
2. Lauf	Sonntag	1. Mai	Beginn 9 Uhr
3. Lauf	Sonntag	19. Juni	Beginn 9 Uhr (mit 90' Rennen)
4. Lauf	Sonntag	3. Juli	Beginn 9 Uhr
5. Lauf	Sonntag	26. August	Beginn 9 Uhr
6. Lauf	Sonntag	18. Sept.	Beginn 9 Uhr
7. Lauf	Mittwoch	26. Okt.	Beginn 9 Uhr Nationalfeiertag, Abschlussrennen der Saison 1988!



ZUFAHRTSPLAN



ALS ATTRAKTIONEN ZEIGEN WIR JE NACH WETTER,

ZEITPLAN UND RENNVERLAUF:

- HYDROPLANES DER KLASSEN FSR-H 3,5cc-7,5cc und 15ccm bis 150km/h
- ELEKTROBOOTE DER KLASSEN ECONOMY UND UNLIMITED

AUCH ANFÄNGER UND EINSTEIGER IN DEN SCHIFFSMODELLSPORT SIND HERZLICH
EINGELADEN, UNSERE ERFAHRENEN KOLLEGEN STEHEN GERNE MIT RAT UND TAT ZUR
SEITE, WIR HABEN FÜR JEDEN ETWAS ZU BIETEN!
SIE HABEN EIN MODELLBOOT? BRINGEN SIE ES MIT ZU UNS!

➔ ANFRAGEN bitte an unseren OBMANN Herrn Helmut DOPPLER

Hauptplatz 10
2100 Korneuburg
Tel. 02262/2765 bis 20 Uhr

WIR HEFEN GERNE ALLEN INTERESSENTEN DES SCHIFFSMODELLSPORTS UND FREUEN
UNS AUF IHREN BESUCH BEI UNSEREN RENNEN IN RAASDORF bei Wien!



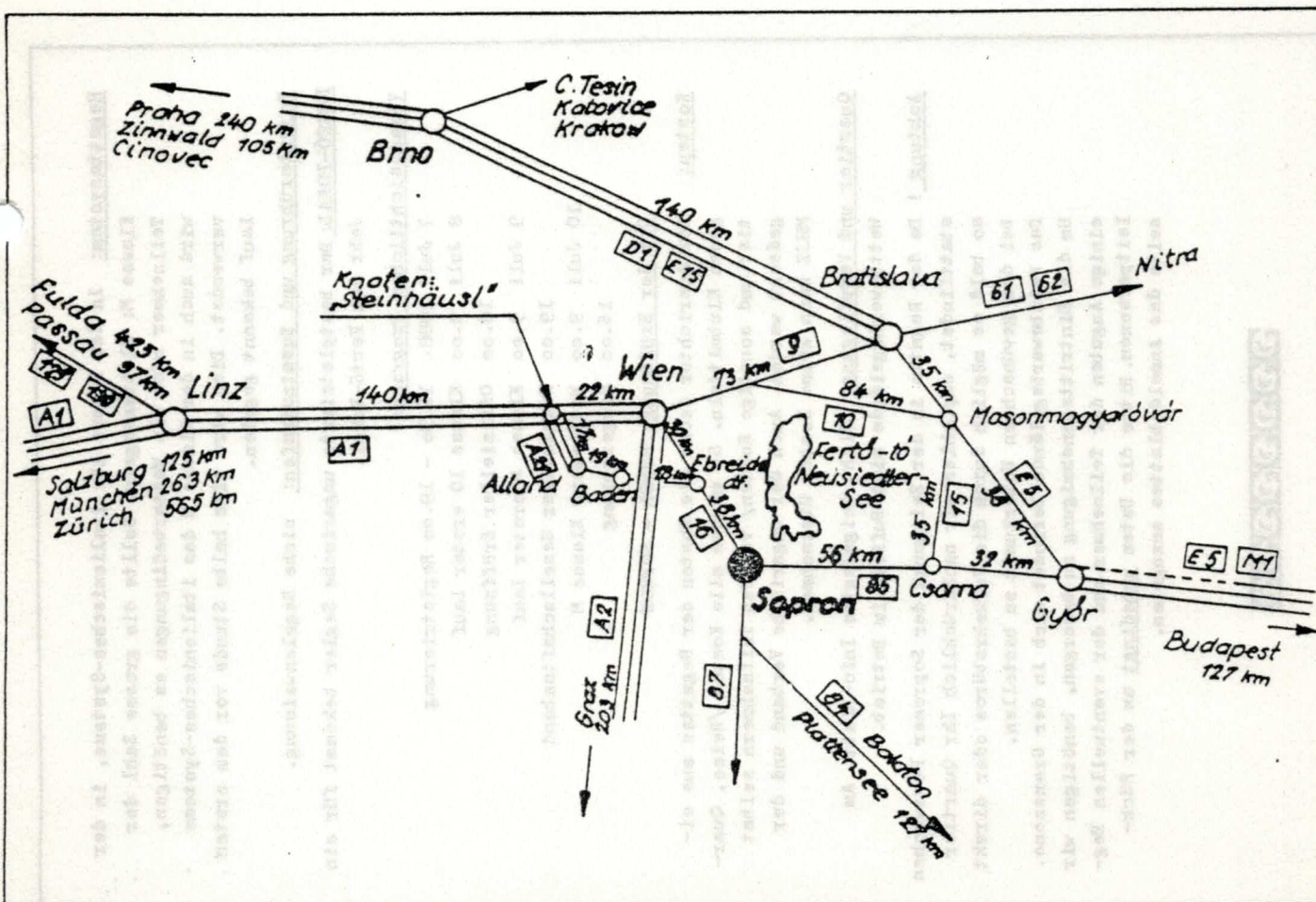
IV. BARÁTSÁG-REGATTA / SOPRON

IV. BARÁTSÁG-REGATTA



KIÍRÁS

AUSSCHREIBUNG



MODELLBAUCLUB TRAUNSTEIN e. V.

Interessengemeinschaft für Modellsport · Gegr. 1962



AUSCHREIBUNG ZUR

14. Pfingstregatta am Tachinger See
mit Wertung zur Rangliste

- Veranstalter:** Modellbauclub Traunstein e.V.
Ort: Tachinger See, Campingplatz Taching
Datum: 21. Mai bis 23. Mai 1988
Klasse: FS-H
Meldeanschrift: Robert Kempf Wasserburgerstr. 37
8220 Traunstein Tel. 0661/7647
Meldeschluss: 10. Mai 1988 Poststempel
Registrierung: 21. Mai von 9 Uhr bis 10.30 Uhr
Start: 21. Mai um 11.30 Uhr
Startgebühr: Erwachsene 15.00 DM, Jugendliche 10.00 DM
Wettkampfregelein: Flottensystem, Austragungsmodus Navigaregeln 1981
Segleranweisungen werden vor dem Start ausgegeben
Protestgebühr: 30.00 DM (schriftlicher Protest)
Preise: Preise für die ersten 10 Plätze, 1 Mannschaftspreis
1-3 Platz Jugendwertung, Urkunden für alle Teilnehmer
Unterkunft: Selbst zu bestellen über Verkehrsverein Taching
Tel. 08681/580 oder 1444
und Campingplatz am Wettbeverbsgelände
Verpflegung: Campingplatz Gaststätte

Für Unfälle übernimmt der MBC Traunstein keine Haftung.

Mast und Schotbruch
MBC Traunstein e.V.
Segelreferent

ANMELDUNG		Zur Pfingstregatta am Tachinger See 1988		
Vor u. Familien Name				
Anschrift des Starters				
Segelkennzeichen		Geburtsdatum		
BITTEN UM EINHALTUNG! DANKE		AUS TECHNISCHEN GRÜNDEN BENÖTIGEN WIR DIE DERZEIT GÜLTIGEN KANÄLE.		
Quarze/Frequenz	AM/AMS-S	FM/FMS	UHF	
27 MHZ				
40 MHZ				
72 MHZ				
433-434 MHZ				
Einzelgenehmigung				

N E N N B L A T T

Vor- u. Familienname _____

Geburtsdatum _____

Wohnanschrift _____

Ich starte in Kl. **10**

Segelkennzeichen **M**

Trägerfrequenz _____

Quarznummer _____

Klub u. Adresse _____

Reisepass Nr. _____

Sonstiges _____

Datum _____

Das Wettbewerbsgelände befindet sich in der Grenzzone. Um die Eintrittsgenehmigung zu besorgen zu können, benötigen wir folgende Angaben der Teilnehmer und eventuellen Begleiter:

Reisepass Nr. der Starter: _____

Begleiter:

Name	Geburtsdatum	Adresse	Pass Nr.

Unterschrift _____

Bitte Wenden !

A U S S C H R E I B U N G

IV. Freundschaftsregatta der Modellsegelboote

Veranstalter und Ausrichter: MHSZ Sopron Városi Modellész Klub,
Sopron Városi Tanács VB. Ifjúsági- és Sportosztálya
und Sportcentrum Sopron.

Datum: 8 - 10. Juli 1988

Ort: Fertő-tó /Neusiedler-See/ Segelrevier

Klassen: F 5 - 10 und F 5 - M

Teilnahmebedingungen: Segler der zu NAVIGA angeschl. Landesverbände. Wir möchten den zu IMYRU angeschlossenen Segler aber eine Möglichkeit geben in Ungarn Mitsegeln zu können, wenn die NAVIGA Segler-Anmeldungen in der Kl. 10 50 Boote und in der Kl. M 80 Boote nicht erreichen. Wir nehmen dann - in der Reihe des Entreffens - in jeder Klasse die Nennungen von 6 IMYRU-Seglern an. Vorgeschrieben sind: Angehörigkeit zu NAVIGA oder IMYRU, Funklizenz, Messbrief.

Frequenzen: 27 - 40 MHz.

Wettkampfbestimmungen: NAVIGA Regattaregel 88. und Segelanweisungen.

Art des Wettbewerbes: Einzelwettkampf.

Offizielle Sprachen: ungarisch und deutsch.

Anmeldeschluss und Anmeldeanschrift: 15. Mai 1988.

Sozialistisch Andráss Leiter der Organisation
H-9400 Sopron, Lenin krt. 98.

Teilnahmegebühr: 300.-Ft/Person. Zahlung beim Registrierung.

Preise: Die ersten 6 Segler der Klassen erhalten Medaillen und ein Diplom, die ersten 3 ausserdem noch Ehrenpreise. Bei wenigstens 5 Junior Teilnehmer werden sie gesondert bewertet, mit Medaillen und Diplom geehrt, aber gestartet wird zusammen mit den Senioren. Jeder Teilnehmer bekommt eine Teilnehmer-Urkunde und ein kleines Geschenk.

Registrierungsort: Sopron Sportcentrum /Sporthalle/, neben der Shell Tankstelle. Zeitpunkt: 7 Juli 1988. 12.30-19.00. Die Segelanweisung wird bei der Registrierung überreicht.

Regattasystem: In der Klasse 10: Italienisches-Systeme, in der

Klasse M: Flottensegeln. Sollte die grosse Zahl der Teilnehmer oder die Wetterbedingungen es benötigen, wird auch in der Klasse M das Italienisches-Systeme verwendet. Dies wird eine halbe Stunde vor dem ersten Lauf bekannt gegeben.

Bojenberührung und Zusatzstrafen: siehe Segelanweisung.

PERTŐ-POKAL: Der bestplatzierte ungarische Segler bekommt für ein Jahr den Fertő-Pokal.

Voraussichtliches Programm:

7 Juli 1988.	12.30 - 19.00 Registrierung
8 Juli	9.00 Klasse 10 erster Lauf
	18.00 Offizieller Eröffnung
9 Juli	9.00 Klasse M erster Lauf
	19.00 Eventueller Gesellschaftsabend
10 Juli	9.00 Wettbewerb Klasse M
	16.00 Siegerehrung

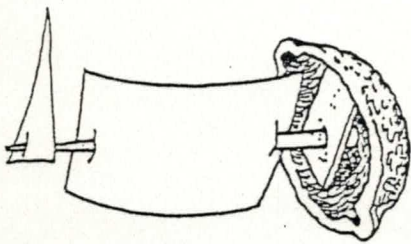
Ort der Eröffnung: HOTEL - SOPRON

Kosten: Der Ausrichter deckt die Kosten der Regattas aus eigenen Klubmitteln. So müssen alle Kosten /Reise, Quartier und sonstige Kosten/ von den Teilnehmern selbst gedeckt werden. Auch der ungarische Verband und der MHSZ kann keine Kosten übernehmen.

Quartier und Verpflegung: Siehe beigefügtes Info-Blatt. Am Wettbewerbsgelände sind Buffets im Betrieb.

Achtung! Da der Regatta in der Zeitpunkt der Soproner Festwochen stattfindet, empfehlen wir nachdrücklich Ihr Quartier so bald es möglich durch die Verkehrsbüros oder direkt bei dem gewünschten Unterkunft zu bestellen. Das Wettbewerbsgelände befindet sich in der Grenzzone. Um die Eintrittsgenehmigung zu besorgen, benötigen wir einige Angaben der Teilnehmer und der eventuellen Begleitpersonen. Bitte die Daten unbedingt an der Rückseite des Anmeldeblattes anzugeben.





Allgemeiner österreichischer
SCHIFFS - MODELLOBAU - VERBAND

Sekretariat - Dorothea Schmidt
1230, Wien-Fröhlichg 21-23/1/5

ACHENSEE

9. - 11. Sept. 1988

Veranstalter A Ö S M V

Termin 9. - 11. 9. 88

Ort ACHENSEE - TIROL (Seespitz)

Klasse F 5 - M

Programm 9. 9. / Fr Registrierung bis 14 Uhr, anschließend
Eröffnung und Beginn des Freundschaftswett-
bewerbes - open end

10. 9. / Sa 9 Uhr Fortsetzung des Bewerbes - open end
ca 20 Uhr - Treffen aller Sportfreunde zu einem
gemütlichen Abend

11. 9. / So 9 Uhr - Fortsetzung der Regatta, sowie Be-
kanntgabe, wieviele Läufe noch gefahren werden.
Anschließend - Siegerehrung

ÄNDERUNGEN SIND DEM VERANSTALTER VORBEHALTEN

Bei der Regatta sind die NAVIGA-Regeln gültig.

Startgebühr: öS 100 oder DM 15,-
Protestgebühr öS 100,- oder DM 15,-

MEINSCHLUSS: 31. August 1988 (bitte unbedingt einhalten)

Plätze 1+2+3 = POKAL
4+5+6 = TASSEN

"ACHENSEE WANDERPOKAL"

und wertvolle Sachpreise

NENNUNG ZUR ACHENSEE - REGATTA 1988

NAME DES STARTERS.....

ANSCHRIFT

DAUERSTARTNUMMER..... FREQUENZ..... QUARZE.....

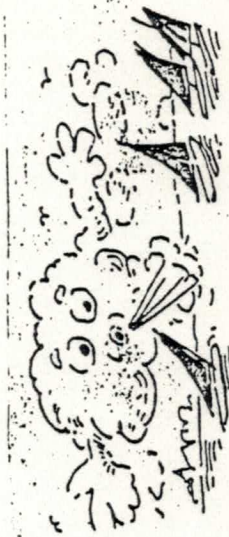
WIR ERSUCHEN ALLE MODELLSPORTFREUNDE MITTELS
BETRIEBENDER INFORMATION DES FREMDENVERKEHRS-
VERBANDES ACHENSEE DAS GEMÜNSCHTE QUARTIER ZU
BESTELLEN.

AUF WIEDERSEHEN AM ACHENSEE !!!

Diese Anmeldung senden Sie bitte bis 31.8.88 an die Adresse:

Dorothea Schmidt
Sekretariat des AÖSMV
Fröhlichgasse 21-23/1/5
A 1230, Wien

9. - 11. 9. '88



ALLGEMEINER ÖSTERREICHISCHER
SCHIFFS - MODELLEBAU - VERBAND

Mach' was aus der
Freizeit



Sekretariat: Dorothea Schmidt
Frühlichgasse 21-23/1/5
A - 1230, Wien

A N M E L D U N G

werde Mitglied beim
A Ö S M V

Name Geburtsdatum.
Anschrift Tel

Interessensgebiet: Segelschiffe
Standmodelle
Modelle m. Elektromotor
-"- Verbrennungsmotor

Ich habe eine Fernsteueranlage Frequenz

Senden Sie diese Anmeldung ausgefüllt an obgenannte Adresse.
Sie erhalten von uns einen Zahlschein, der nach der Einzahlung
des Beitrages als Mitgliedsausweis gilt.

Beitrag: Jugend (bis 18 Jahre) öS 180,- ohne Einschreibgebühr
Erwachsene öS 250,- +50,- - " -

1/4 jährlich erhalten Sie unsere Info zugesandt. Mit der Vergabe
der Dauerstartnummer und Bezahlung sind Sie außerdem versichert.

Dauerstartnummer

Datum Unterschrift

ALLGEMEINER ÖSTERREICHISCHER
SCHIFFS - MODELLEBAU - VERBAND

Mach' was aus der
Freizeit



Sekretariat: Dorothea Schmidt
Frühlichgasse 21-23/1/5
A - 1230, Wien

A N M E L D U N G

werde Mitglied beim
A Ö S M V

Name Geburtsdatum.
Anschrift Tel

Interessensgebiet: Segelschiffe
Standmodelle
Modelle m. Elektromotor
-"- Verbrennungsmotor

Ich habe eine Fernsteueranlage Frequenz

Senden Sie diese Anmeldung ausgefüllt an obgenannte Adresse.
Sie erhalten von uns einen Zahlschein, der nach der Einzahlung
des Beitrages als Mitgliedsausweis gilt.

Beitrag: Jugend (bis 18 Jahre) öS 180,- ohne Einschreibgebühr
Erwachsene öS 250,- +50,- - " -

1/4 jährlich erhalten Sie unsere Info zugesandt. Mit der Vergabe
der Dauerstartnummer und Bezahlung sind Sie außerdem versichert.

Dauerstartnummer

Datum Unterschrift